

P·E·G

Geschäfts
Bericht

2022



Gemeinsam | Nachhaltig | Erfolgreich

Zur besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Dokument teilweise auf die gleichzeitige Verwendung von Sprachformen unterschiedlicher Geschlechter verzichtet.
Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei damit alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

Geschäfts Bericht 2022

53. Geschäftsjahr

Vorstand und Aufsichtsrat	04
Generalversammlung Tagesordnung	06
P.E.G. eG Ihre Genossenschaft	07
Der Vorstand berichtet	08
Bericht des Aufsichtsrates	14
Ausrichtung PEGreen	18
Die Abteilungen berichten	22
PEGreen – Dienstleistung in Grün	30
Bilanz zum 31.12.2022	32
Anhang	38
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	46
Unsere Mitgliedseinrichtungen 2022	54

Vorstand



JENS LEVERINGHAUS

Vorstandsvorsitzender



MICHAEL SCHÄFFLER

Vorstand Finanzen und IT

Aufsichtsrat



ELLIO SCHNEIDER
Vorsitzender
Buchenberg



EKKEHARD ZIMMER
Stellv. Vorsitzender
Pohlheim



ANDREAS ARBOGAST
Berg



FRANK DÜNNWALD
Neuss



GEORG FREUND
Gelnhausen



JAN HELGE TEXTOR
Kassel



TORBEN WALLUKS
Tating

Ordentliche

Generalversammlung am 18.10.2023

Generalversammlung

der P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG
über das Geschäftsjahr 2022

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Aufsichtsrat
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Aufsichtsrats
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung
5. Genehmigung des Jahresabschlusses
6. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung
7. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
8. Aufsichtsratsvergütung 2023
9. Satzungsänderung
10. Anträge und Verschiedenes

Wenn Sie zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung
Anträge stellen wollen, reichen Sie diese bitte
schriftlich acht Tage vorher bei der Geschäftsstelle ein.

P.E.G. eG

Ihre Genossenschaft



Gemeinsam sind wir stärker

Das ist mehr als eine Selbstverpflichtung unseren Mitgliedern, Kunden und Lieferantenpartnern gegenüber. Es ist ein wesentlicher Bestandteil unserer DNA; denn das solidarische und vertrauensvolle Miteinander ist seit jeher der Treiber für unsere Aktivitäten. Wir wollen uns gegenseitig unterstützen und voneinander profitieren. Leidenschaftlich. Transparent. Nachhaltig.

Seit dem Start unserer Green Health-Initiative im Jahr 2021 richten wir unser Tun und Handeln kontinuierlich auf Nachhaltigkeit aus: Mit unserem Know-how in den Bereichen Einkauf, Technik, Verpflegungs- und Nachhaltigkeitsmanagement sowie der Fort- & Weiterbildung begleiten wir Gesundheits- und Sozialeinrichtungen ganzheitlich und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten auf ihrem Weg zu mehr umweltbewusstem Handeln und Klimaneutralität. Entsprechend bieten wir umfassende Services und Dienstleistungen, teilen Best Practices aus unserem weitreichenden Netzwerk und geben konkrete Handlungsempfehlungen für die Praxis.

Damit leisten wir einen signifikanten Beitrag dazu, die Gesundheitsversorgung in Deutschland auf höchstem Niveau zu halten und eine nachhaltig gesunde Welt für gesunde Menschen zu schaffen.

Ihr Jens Leveringhaus und das PEG-Team

Mitarbeitende gesamt	52
davon weiblich	27
männlich	25
Mitarbeitende Vollzeit	37
Mitarbeitende Teilzeit	12

Der Vorstand berichtet

Nach zwei Jahren Corona
endlich Licht
am Ende des Tunnels

In die Geschichtsbücher wird 2022 wohl als Jahr der Zeitenwende eingehen. Nach zwei Jahren Corona sahen wir endlich Licht am Ende des Tunnels. Die Welt hatte gerade begonnen, sich von den Folgen der Pandemie zu erholen. Doch dieses Licht wurde durch die Ereignisse am 24. Februar 2022 abrupt gelöscht. Der Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine veränderte alles – politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die meisten von uns hatten es sich nicht vorstellen können, dass wir oder unsere Kinder einen Krieg dieses Ausmaßes auf europäischem Boden jemals erleben würden.

Viel war nach dem Beginn des Krieges geschehen: Es gab Sondervermögen, Bazookas und den „Doppel Wumms“. Eine Krisenentscheidung der Bundesregierung folgte der nächsten. Bundeskanzler Scholz rief die Zeitenwende aus, von der allerdings bis heute, zumindest politisch, wenig zu spüren ist. Zu spüren waren und sind jedoch die Auswirkungen des Krieges auf Wirtschaft und Gesellschaft. Ständige Warenverfügbarkeit, zuverlässige Lieferketten und niedrige Preise wurden im Zuge der Globalisierung für uns zur Selbstverständlichkeit. Deren Fragilität wurde bereits in der Pandemie deutlich und durch den Krieg in der Ukraine noch einmal verstärkt – der Konflikt wirkte als zusätzlicher Brandbeschleuniger. Die Preise für Güter des täglichen Bedarfs, für Dienstleistungen und vor allem für fossile Energieträger stiegen stetig. Auch in den Gesundheitseinrichtungen verging kein Tag, an dem die Preise nicht in die Höhe gingen. Die

Kostenträger meldeten leere Kassen und der erhoffte und von vielen geforderte Inflationsausgleich lässt immer noch auf sich warten. Somit gerieten zahlreiche Gesundheitseinrichtungen in noch größere finanzielle Schieflage. Die PEG versuchte durch Hinterfragen und zähes Nachverhandeln, die Situation für ihre Mitgliedseinrichtungen zumindest etwas zu entschärfen. Trotz zahlreicher Erfolge konnte dies den allgemeinen Aufwärtstrend der Preisentwicklung nicht stoppen.

Auch wenn sich vor allem die deutschen Krankenhäuser im permanenten Krisenmodus befinden, so hat die Suche nach Lösungen und neuen (Aus)Wegen in den Einrichtungen längst begonnen. Die Gesundheitsversorgung in Deutschland wird neu geplant werden müssen – und dabei ist die Krankenhausreform nur ein Baustein. Vielleicht ist die Zeit gekommen, lange benötigte Reformen anzustoßen, Modelle neu zu denken und liebgewonnene Gewohnheiten über Bord zu werfen – hier ist vor allem die Unterstützung der Politik gefordert. Den Kopf in den Sand zu stecken ist keine Lösung; es gilt bekannte Probleme strukturiert und umfassend anzugehen. Die derzeitige Krise zeigt uns, dass wir in einer globalisierten Welt leben, mit all ihren Vor- und Nachteilen. Auch wenn sich hierzulande einige bereits eine Deglobalisierung wünschen, so werden sich die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte nicht umkehren lassen. Es sollte vielmehr kritisch geprüft werden, welche dieser Entwicklungen auch zukünftig sinnvoll sind. Und zu alledem



kommt noch das Thema der Nachhaltigkeit – im ökologischen, sozialen und regulatorischen Kontext.

Der neue Ost-West-Konflikt, militärisches Aufrüsten, Flüchtlingsbewältigung, Energiekrise, Warenknappheit, Inflation oder befürchtete Hungersnöte in den Ländern der Dritten Welt ließen uns fast vergessen, dass der Klimawandel nach wie vor die größte Bedrohung für unseren Planeten und somit für die gesamte Menschheit ist. Deshalb ist es weiterhin wichtig, Zeichen zu setzen und den einmal eingeschlagenen Weg zur Klimaneutralität nicht aus dem Auge zu verlieren. Ein weiterer Aufschub würde uns alle weit mehr kosten als die Folgen der Corona-Pandemie und die des Krieges im Osten; selbst die letzten Preissteigerungen wären im Vergleich dazu fast unbedeutend. Die PEG hat einige dieser Entwicklungen frühzeitig erkannt und begonnen, entsprechende Services für ihre Mitgliedseinrichtungen aufzubauen.

Um diese Services einem breiten Publikum zu präsentieren, veranstalteten wir im Rahmen der Green Health-Initiative im Juni 2022 das „1. Fachsymposium zur Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen“ in Berlin – nicht ganz ohne Planungsrisiko, nach zwei Jahren Pandemie. Mit fast 100 Teilnehmenden war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Inhalte, Ort und Zeitpunkt des Symposiums waren so gewählt, dass sich das Event deutlich von den bisherigen Fachtagungen der PEG abgrenzte. Das neue Format soll nun fortgeführt und weiter ausgebaut werden. Unser Ziel ist, die Zahl der Teilnehmenden in den nächsten drei Jahren zu verdoppeln.

Neben dem Fachsymposium gab es im Geschäftsjahr 2022 noch weitere Initiativen und Erfolge im Zuge der PEG Nachhaltigkeitsstrategie. So haben wir das Beraterteam um eine Expertin aus dem Bereich Umweltmanagement verstärkt und eine Ausbildungsstelle (Duales Studium mit Schwerpunkt Nachhaltigkeitsmanagement) neu

Im Rahmen der Green Health-Initiative veranstaltete die PEG im Juni 2022 das „1. Fachsymposium zur Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen“ in Berlin

Gemeinsam Nachhaltig Erfolgreich

Für ca. 5 Prozent der globalen Netto CO₂ Emission ist der Gesundheitssektor verantwortlich.
Zum Vergleich: Flugverkehr 3 Prozent und Schifffahrt 2 Prozent!

... Unser Ziel ist es, Krankenhäuser, Rehakliniken, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen dabei zu unterstützen, ihren CO₂-Fußabdruck durch nachhaltiges und umweltbewusstes Wirtschaften zu reduzieren und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung von Umwelt und Gesundheit zu leisten.

The World Bank, 2017, Climate Smart Health Care: Low Carbon and Resilience Strategies for the Health Sector
<http://documents.worldbank.org/curated/en/322251495434571418/Climate-smart-healthcare-low-carbon-and-resilience-strategies-for-the-health-sector>

»Wir haben diese Welt nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern nur geborgt.«

Konrad Lorenz



Die PEG plant in den kommenden Jahren die Veröffentlichung weiterer Studien und Inhalte zu nachhaltigem Wirtschaften im Gesundheitswesen

geschaffen und besetzt. Wir haben erste Strategiewerkshops in Kliniken durchgeführt und das neu entwickelte Programm des Nachhaltigkeitscouts erfolgreich pilotiert. Darüber hinaus haben wir die Ergebnisse der ersten, durch die PEG nach Nachhaltigkeitskriterien durchgeführten Lieferantenklassifizierung sowie ein Leitfaden für den nachhaltigen Einkauf in Gesundheitseinrichtungen vorgestellt. Wir planen in den kommenden Jahren weitere Studien und Inhalte zu nachhaltigem Wirtschaften im Gesundheitswesen zu veröffentlichen, unter anderem das Buch „Green Health“, welches im Herbst 2023 erscheinen wird.

Mit zahlreichen Vorträgen auf unterschiedlichen Veranstaltungen (Beschaffungskongress der Krankenhäuser in Berlin, Europäischer Gesundheitskongress in München) unterstützten

wir die Markteinführung der unterschiedlichen Service- und Dienstleistungen.

Ein Highlight war unsere Teilnahme am Health Proc Summit in Brüssel: Sie führte zu zahlreichen Anfragen und trug erheblich dazu bei, die Green Health-Initiative über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt zu machen. Des Weiteren gingen wir neue Kooperationen ein, u. a. mit Momentum Novum (Strategieberatung), Bizpando (IT-Lösungsanbieter Lieferkettenorgfaltspflicht) und VERSO (Nachhaltigkeitsberichterstattung). Weitere Kooperationen für zukünftige Entwicklungen sind geplant. Außerdem unterstützen wir das durch Professor Dr. Thomas Otto initiierte Projekt zur „Kreislaufwirtschaft in der Medizin“, an dem sich zahlreiche Kliniken und Medizintechnikunternehmen beteiligen.

Die PEGreen Health-Initiative und der damit einhergehende Wandel von einer klassischen Einkaufs- hin zu einer Service- & Dienstleistungsgenossenschaft mit Einkaufsschwerpunkt wurde auch im Strategischen Einkauf weiterhin konsequent umgesetzt. Neben dem Aufbau neuer Services (z. B. Einkaufsleitfaden oder Lieferantenklassifizierung) listeten wir auch viele neue Lieferanten, die über ein nachhaltiges Produktangebot verfügen. Bei den zahlreichen Warengruppen, die die PEG im Auftrag ihrer Mitglieder mit der Industrie verhandelt, verstärkten wir weiter den Fokus auf die Bereiche Lebensmittel und Technik. In diesen beiden Warengruppen heben sich zahlreiche Lieferantenpartner positiv von der Masse ab. Produktinnovationen führen auch in den Mitgliedseinrichtungen zu schnellen Erfolgen, beispielsweise bei der Einsparung von Wasser oder Energie und somit bei der Reduzierung von CO₂.

Der Wandel der PEG setzte sich auch in anderen Bereichen der Genossenschaft fort. Beispielsweise modernisierten wir umfassend die PEG Akademie. Die neuen Räumlichkeiten präsentieren sich den Gästen nun in hellem freundlichen und angenehmen Ambiente. Die Verwaltung zog ins 1. Obergeschoss, sodass die Akademie jetzt über zwei vollwertige Schulungsräume sowie einen großzügigen Aufenthalts- und Pausenraum verfügt. Somit können zwei Kurse parallel stattfinden – ein wesentlicher Schritt, um das Wachstum der Akademie weiter voranzutreiben. Darüber hinaus haben

wir das Fort- und Weiterbildungsangebot gestrafft und gleichzeitig um innovative Kurse erweitert. Die Buchungszahlen übertrafen im Jahr 2022 unsere Erwartungen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden in Bezug auf die Qualität der Kursinhalte sowie den neuen Look-and-feel der Akademieräume waren und sind mehr als positiv.

Auch interne Prozesse wurden optimiert: Lag der Fokus in 2021 zunächst auf den Bereichen Buchhaltung, Finanzen und IT, so kamen in 2022 weitere Initiativen in den Bereichen Personal & Zentrale Dienste hinzu. Unter anderem führten wir die Personalsoftware „Personio“ ein sowie das Reisebuchungs- und Abrechnungstool „Lanes & Planes“. Beide Applikationen verbessern unsere Abläufe im Personalmanagement und ermöglichen eine lückenlose Kontrolle der Personalkosten. Die Bemühungen der letzten drei Jahre zahlten sich aus: Unsere Kosteneinsparungsziele haben wir nicht nur erreicht, sondern übertroffen. Weitere Optimierungen, besonders im IT-Bereich, sind geplant. Und es gilt, weiterhin zu investieren, um beispielsweise den Vermittlungsumsatz im Strategischen Einkauf (nach wie vor Kerngeschäft der PEG) wieder anzukurbeln.

Das dadurch angestrebte Umsatzwachstum, kann nur mit Unterstützung unserer Industriepartner und in verbindlicher Zusammenarbeit mit den PEG Mitgliedseinrichtungen erfolgen. Aus diesem Grund traf sich unsere

Die PEG Akademie wurde umfassend modernisiert



Geschäftsführung auch 2022 persönlich vor Ort mit zahlreichen Unternehmensleuten von Partnerlieferanten, u.a. Chefs Culinar, J&J, Medtronic, B.Braun, Zimmer Biomet oder auch L+R. Besonders hervorzuheben sind die Besuche bei den Firmen Huuskes, Sitex und Brainlab. Im Rahmen dieser Besuche wurden nicht nur Inhalte besprochen, sondern auch Einblicke in Unternehmensabläufe, -strukturen und -strategien gewährt. Darüber hinaus besuchte die PEG Geschäftsführung viele Mitgliedseinrichtungen, um die Neuausrichtung der PEG persönlich darzustellen, Kontakte zu pflegen und auszubauen.

Das nach wie vor wichtigste Netzwerk der PEG: die Commitmentbeiräte

Das wichtigste Netzwerk der PEG sind nach wie vor die unterschiedlichen Commitmentbeiräte. Auch mit ihnen trafen wir uns im vergangenen Jahr, um aktuelle Themen zu diskutieren oder innovative Lieferantenpartner vorzustellen. Die große Commitmentbeiratssitzung fand im Oktober im Hotel Courtyard by Marriott in München-Garching statt. Sie folgte auf die Generalversammlung, die am selben Ort abgehal-

ten wurde. Der nach vielen Jahren neu gewählte Veranstaltungsort im Münchner Norden spiegelt die neue Ausrichtung, die Werte und letztendlich auch die Größe der Genossenschaft wider. Rechtzeitig zur Generalversammlung und großen Commitmentbeiratssitzung stellten wir auch die neue Webseite der Genossenschaft www.pegreen.de vor. Ein weiterer und außenwirksamer Schritt bei der Neuausrichtung der PEG.

Neben den bereits genannten Aktivitäten prägten das Geschäftsjahr 2022 weitere Höhepunkte. Nach zwei Jahren feierten wir erstmals wieder ein Sommerfest mit allen Mitarbeitenden der PEG. Die PEG präsentiert sich mittlerweile als moderner Arbeitgeber, mit flexiblen Arbeitszeit- und Arbeitsplatzmodellen. Über den strategischen Schwerpunkt Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen bietet die PEG auch einen echten „Purpose“ für junge Mitarbeitende, was sich auf Anzahl und Qualität der Bewerbungen auf offene Stellen bereits positiv auswirkt.



Auch zukünftig wird die PEG weitere Schritte unternehmen, um im Kampf um Talente und Personal als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Apropos Kampf: Viele hatten im Kampf gegen Corona bereits Übermenschliches geleistet, taten es im letzten Jahr erneut und tun es häufig noch immer. Auch im Namen der gesamten Geschäftsleitung danke ich noch einmal herzlich all den Mitgliedseinrichtungen, die sich im vergangenen Jahr gekümmert haben; sei es durch Geld- oder Sachspenden, humanitäre Hilfe, die Übernahme von Koordinierungsaufgaben, den freiwilligen Einsatz von Mitarbeitenden und/oder die Bereitstellung von Notunterkünften für Kriegsflüchtlinge. Gleichzeitig geht dieser Dank auch an die Kolleginnen und Kollegen der PEG, die ebenfalls einen wertvollen Beitrag leisteten und sich teilweise auch noch weiterhin engagieren.

Die derzeitigen globalen Herausforderungen können wir im Kleinen wie im Großen nur gemeinsam bewältigen. Die PEG bietet als Genossenschaft seit über 50 Jahren den not-

wendigen gesellschaftlichen und unternehmerischen Rahmen dies im Gesundheitswesen zum Wohle aller Menschen – heute und auch in Zukunft – weiter zu tun. Darauf können wir alle stolz sein!

Mit genossenschaftlichen Grüßen,

Ihr Vorstandsvorsitzender


Jens Leveringhaus

Auch künftig wird die PEG weiter daran arbeiten als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden

Bericht des Aufsichtsrates



Die Pandemie, der Ukrainekrieg und erhebliche Veränderungen im Gesundheitsmarkt haben die Entwicklung der P.E.G. eG im Jahr 2022 stark beeinflusst. Durch Fusionen, Veräußerungen und Schließungen verlor die Genossenschaft weitere Anteilseigner. Darüber hinaus stehen erhebliche Einnahmeausfälle steigenden Ausgaben für Sach- und Personalkosten durch stark erhöhte Energiekosten, Lebensmittelkosten, Rückforderungen staatlicher Unterstützungsleistungen und die Erhöhung des Mindestlohns gegenüber. Auch diese Parameter beeinflussen das Geschäftsmodell der P.E.G. eG in erheblichem Umfang.

Der vermittelte Umsatz ist um 41,0 Mio. EUR gesunken (384,7 Mio. EUR / - 9,6 Prozent zum Vorjahr). Außerdem führte die Pandemie bei den Mitgliedern auch im Jahr 2022 zu starken Umsatzrückgängen, die auch den Umsatz der Genossenschaft entsprechend reduziert haben. Teilweise konnten hierdurch Umsatzschwellen bei den Lieferanten nicht erreicht werden. Satzungsgemäß ist jedoch nicht die Umsatzhöhe der Genossenschaft der Erfolgsparameter, sondern die Besserstellung der genossenschaftlichen Miteigentümer und die damit einhergehende Mitgliederzufriedenheit.

Satzungsgemäß ist nicht die Umsatzhöhe der Genossenschaft der Erfolgsparameter, sondern die Besserstellung der genossenschaftlichen Miteigentümer und die damit einhergehende Mitgliederzufriedenheit.

Die PEG Commitmentbeiräte, fokussierte Einkaufsprojekte, individuelle und angemessene Preisfindung für die Mitglieder, die Präferenzen, Verbindlichkeit, Mengen, Vertragslaufzeiten und Vertragsmodelle konnten auch im Jahr 2022 nicht wie gewohnt das Geschäftsmodell der P.E.G. unterstützen.

Unabhängig davon, wird das Geschäftsmodell PEGplus, mit mehr als 1.100 Gesamt- oder Selektivverträgen, kurzfristig weiter ausgebaut, um die PEG zu stabilisieren. Individuelle Projekte, die die Gesamtwirtschaftlichkeit fokussieren, konnten aufgrund der Situation erst einmal nicht fortgeführt werden.

Auf der Ausgabenseite leitete der Vorstand weitere gegensteuernde Maßnahmen ein, ohne das gewohnt hohe Serviceniveau für die Mitglieder zu schmälern. Gerade in schwierigen Zeiten versteht sich die P.E.G. eG als kompetenter Partner, bei dem sich die Mitglieder trotz Pandemie und Ukrainekrieg auf gesicherte Lieferungen zu akzeptablen Preisen verlassen können. Um das Leistungsportfolio der Genossenschaft den Mitgliedererwartungen anzupassen, hat die PEG gezielt weitere Angebote entwickelt (z.B. PEGreen). Detaillierte Kosten- und Erlösvergleiche auf InEK-Basisdaten sind dagegen weiterhin nicht nachgefragt.

Der Aufsichtsrat der P.E.G. eG hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Satzung und Geschäftsordnung zustehenden Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand bei der Führung der Genossenschaft beraten und überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle grundlegenden Fragen der Entwicklung der P.E.G. eG rechtzeitig und umfassend einbezogen.

Der Vermittlungsumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2022 384,7 Millionen EUR gegenüber 425,7 Millionen EUR im Vorjahr. Die Gesamtsituation hat zu Umsatzverlusten in allen Warengruppen geführt, da alle Mitglieder betroffen waren und so im Jahr 2022 nicht annähernd den Umsatz aus den Vorjahren realisieren konnten. Unabhängig davon ist der Mitgliederbestand fast unverändert. Die Anzahl der Mitgliedseinrichtungen ist dagegen leicht rückläufig.

Die Bonuserlöse belaufen sich auf 4.833 TEUR. Der Vorstand hat unter Mitwirkung des Aufsichtsrates entschieden, für das Geschäftsjahr 2022 (wie schon in den Jahren 2020 und 2021) keine genossenschaftliche Rückvergütung auszuschütten. Ursächlich für diese Entscheidung ist der durch die Gesamtsituation erwirtschaftete Jahresfehlbetrag, der auch durch Restrukturierungskosten der P.E.G. eG belastet ist. Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, dass auf die Erhebung der Servicegebühr verzichtet wird, um die Mitglieder finanziell nicht weiter zu belasten.

In der Wahlperiode 2022/2023 fanden sechs Sitzungen des Aufsichtsrates für die Genossenschaft inklusive einer Sitzung für den Strategischen Plan 2025 und zwei weitere Sitzungen für die P.E.G. Servicegesellschaft mbH statt, in

Der Aufsichtsrat war in alle grundlegenden Fragen der Entwicklung der P.E.G. eG rechtzeitig und umfassend einbezogen



Der Jahresabschluss und der Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat geprüft und fanden einstimmige Zustimmung.

denen Themen zur Geschäfts- und Personalpolitik erörtert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst wurden. In sechs weiteren gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand wurde über die Entwicklung der Genossenschaft und alle wesentlichen Geschäftsvorfälle mündlich und schriftlich berichtet. Darüber hinaus führte der Aufsichtsratsvorsitzende mehrfach Einzelgespräche mit Mitgliedern des Vorstands zu ausgewählten Sachthemen.

Oberste Priorität hatte für den Aufsichtsrat die Überwachung der Einhaltung der Ziele aus dem Strategischen Plan 2025.

Die Anforderungen an den Vorstand waren:

- Verbindlichkeit steigern, d. h. Anzahl der Mitgliedseinrichtungen mit plusKonzepten erhöhen
- Höhere Umsatzpotenzialausschöpfung je Mitgliedseinrichtung
- Mitglieder-/Kundenbindung weiter ausbauen
- Akquise von neuen Mitgliedern und Ausweiten der Leistungsangebote für alle Mitglieder
- Ausbauen von differenzierten Preismodellen
- Optimierung des Lieferantenportfolios
- Strategische Partnerschaften mit Einkaufsverbänden und Lieferanten
- Kontinuierlicher Dialog mit Mitgliedern und Lieferanten
- Fort- und Weiterbildung über die PEG Akademie

Berichterstattung und Beratungen in Aufsichtsrat und Vorstand konzentrierten sich ebenfalls auf die obengenannten Themen.

Der Aufsichtsrat konnte seiner Aufgabe, die Geschäftsführung des Vorstandes aufgrund der Berichte und Auskünfte zu kontrollieren, nachkommen. Das Berichtswesen war dazu geeignet, die Überwachungsfunktion des Aufsichtsrates umfassend wahrzunehmen.

Der Jahresabschluss und der Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat geprüft und fanden einstimmig Zustimmung.

In der Generalversammlung am 12. Oktober 2022 wurde Ellio Schneider, der sich auf Vorschlag der Waldburg-Zeil Kliniken GmbH zur Wahl stellte, einstimmig gewählt. Am gleichen Tag trat der neue Aufsichtsrat zu einer konstituierenden Sitzung zusammen und wählte Ellio Schneider zum Vorsitzenden und Ekkehard Zimmer zum stellvertretenden Vorsitzenden. Die Funktion des Schriftführers wird in Personalunion vom Vorsitzenden wahrgenommen.

In der Zeit vom 28.06.2023 bis 03.08.2023 erfolgte die gesetzlich vorgeschriebene Genossenschaftsprüfung für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2023. Gegenstand waren die wirtschaftlichen Verhältnisse, die technische Ausstattung, die organisatorischen und sonstigen Vorkehrungen zur Erfüllung des Unternehmenszwecks unter Einbeziehung der Prüfung des Jahresabschlusses und der Buchführung für das Geschäftsjahr 2022 durch den Genossenschaftsverband Bayern e. V.

Die Prüfung ergab, dass die Buchführung formell und materiell den gesetzlichen Vorschriften und Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entspricht. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft.

Das Prüfungsergebnis wird am 18. Oktober 2023 in einer gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand diskutiert. Der Aufsichtsrat verweist auf den Prüfungsbericht, der zum Zeitpunkt der Drucklegung des Geschäftsberichts noch nicht vorlag.



Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitenden der Genossenschaft sowie der P.E.G. Servicegesellschaft mbH für die engagierte und konstruktive Arbeit im zurückliegenden Jahr.

Die Arbeit des Aufsichtsrates und des Vorstandes wird sich im Jahr 2023 schwerpunktmäßig darauf konzentrieren, den „Strategischen Plan 2025“ zu begleiten, das Commitment der Genossenschaftsmitglieder zu stärken, das Dienstleistungsangebot der Genossenschaft im gesundheitswirtschaftlichen Umfeld weiterzuentwickeln und zu kommunizieren, die Anforderungen der Corona-Pandemie und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine zu meistern sowie den Umbau der P.E.G. eG und deren strategische Entwicklung voranzutreiben.

Der Aufsichtsrat betrachtet die jährliche Rückvergütung nur als Teilaspekt einer P.E.G. eG Mitgliedschaft. Im Vordergrund steht nach wie vor das Ziel, den Einkauf der Mitglieder günstiger zu gestalten, sowohl durch die ganzheitliche Betrachtung der Behandlungs- und Beschaffungsprozesse (indikationsgerechte Qualität definieren, Komplexität reduzieren, Standards entwickeln, Bestellprozesse, Logistik und Lagerhaltung optimieren) als auch durch Produktpreisvorteile. Jede Warengruppe muss am Ende dieses Prozesses wirtschaftlicher beschafft werden können. Dies soll vor allem durch Kooperationen und strategische Partnerschaften mit anderen Marktteilnehmern erreicht werden. Gerade bei den engen finanziellen Spielräumen ist gemeinsames Handeln ein absolutes Muss. Dieses Ziel ist aber nur durch offene, vertrauensvolle und enge Kommunika-

tion mit der P.E.G. eG und einer verbindlichen Zusammenarbeit möglich.

Die globale Entwicklung auf der Anbieterseite, die Anforderungen aus der Corona-Pandemie und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine erfordern ein noch engeres Zusammenrücken der genossenschaftlichen Mitglieder. Nur gemeinsam lässt sich Augenhöhe mit den Industrie- und Handelspartnern herstellen. Und nur gemeinsam gelingt es, die Beschaffungskosten in einem vernünftigen Rahmen zu halten und die Lieferung von Gütern und Dienstleistungen sicherzustellen.

Wir danken allen unseren Mitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, insbesondere den Mitgliedern der PEG Commitmentbeiräte sowie denjenigen, die unsere genossenschaftlichen Leistungen umfassend in Anspruch genommen haben.

Gleichzeitig appellieren wir an alle Mitglieder, die P.E.G. eG gerade jetzt auf Basis der gemeinsamen Plattform und durch zielgerichtetes und abgestimmtes Verhalten zu stärken.

München, im Juli 2023

Ellio Schneider
Ellio Schneider

Die globale Entwicklung auf der Anbieterseite, die Anforderungen aus der Corona-Pandemie und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine erfordern ein noch engeres Zusammenrücken der genossenschaftlichen Mitglieder

Ausrichtung PEGreen



*Unser Nachhaltigkeitsteam: v. l. n. r.
C. Pelizaeus, N. Schatzl, S. Knuplez, V. Sippel*

Die Ausrichtung zu mehr Nachhaltigkeit ist in allen Abteilungen omnipräsent und bei allen Entscheidungen des Unternehmens von zentraler Bedeutung

PEGreen

Die Neuausrichtung der PEG hat das Ziel, in den Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft das Gesundheitswesen nachhaltig in seiner Weiterentwicklung zu unterstützen. Neben bereits fest etablierten Maßnahmen und Strukturen sind inzwischen vielseitige Fortschritte auf Produkt- und Abteilungsebene zu beobachten. Die Ausrichtung zu mehr Nachhaltigkeit ist in allen Abteilungen omnipräsent und bei allen Entscheidungen des Unternehmens von zentraler Bedeutung.

Ein stetig wachsendes Bewusstsein sowie ein langer Prozess sind notwendig, um Nachhaltigkeit tiefgreifend im Unternehmen zu etablieren und einen tatsächlichen Wandel herbeizuführen. Die Transformation der PEG setzte sich im Jahr 2022 fort; Maßnahmen wurden evaluiert, adaptiert und der interne Status quo sowie angebotene Service- und Dienstleistungen permanent optimiert.

Um den Wandel zu gewährleisten, haben wir die bereits in 2021 geschaffene Stabsstelle "Nachhaltigkeitsmanagement" besetzt und unter der Leitung von Christoph Pelizaeus ein kleines Team aufgebaut: Inzwischen stärken eine Junior Beraterin Nachhaltigkeit und ein Masterstudent im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement die PEGreen Aktivitäten. Das Nachhaltigkeitsmanagement der PEG stellt eine Schnittstelle zwischen Einkauf, Mitgliedermanagement, Beratung und Akademie dar und bietet ein erweitertes Dienstleistungsangebot für Mitglieder, Kunden und Industriepartner. Die Abteilung entwickelt Produkte und Dienstleistungen für die Mitgliedereinrichtungen und Kunden der PEG und setzt diese vor Ort um. Ziel ist es, einen Wettbewerbsvorteil für unsere Mitglieder und Kunden im Gesundheitswesen zu schaffen. Das gelingt uns als PEGreen Consulting durch unsere spezialisierte und praxisorientierte Nachhaltigkeitsberatung sowie die Symbiose zwischen Strategieentwicklung und effektiver Umsetzung.

Im zweiten Jahr in Folge wurde die Klassifizierung der PEG Partnerlieferanten in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsteam und dem Strategischen Einkauf durchgeführt. Diese Klassifizierung ermöglicht es uns, den Status der einzelnen Lieferanten im Hinblick auf den Reifegrad ihrer Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit zu identifizieren, Entwicklungspotenziale aufzuzeigen und auch hier gemeinsame Wege zu gehen. Außerdem fand eine marktweite Befragung zum Thema Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen statt. Anhand der Ergebnisse konnten beispielsweise Herausforderungen und Bedarfe der Leistungserbringer identifiziert werden. Die Erkenntnisse dienen als Grundlage für die weitere Ausrichtung des PEG Angebots. Bestehende Produkte wie der



J. Leveringhaus



J. Leveringhaus, T. Teucher

Im zweiten Jahr in Folge wurde die Klassifizierung der PEG Partnerlieferanten in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsteam und dem Strategischen Einkauf durchgeführt

Vision

Eine gesunde Welt für gesunde Menschen

Mission

Gemeinsam stellen wir uns den globalen Herausforderungen unserer Zeit und schaffen durch Green Health* Freiräume für die innovative Behandlung und Pflege unserer Mitmenschen

Werte

Solidarität | Vertrauen | Transparenz | Nachhaltigkeit | Leidenschaft



* Green Health steht für ökologisches Wirtschaften im Gesundheitswesen

Die Erkenntnisse dienen als Grundlage für die weitere Ausrichtung des PEG Angebots

Nachhaltigkeitsscout oder die Erstellung der CO₂-Bilanz kamen innerhalb erster Pilotprojekte zum Einsatz, Best-Practice-Projekte wurden umgesetzt. Über Newsletter, die neue Website oder via Social Media erhalten Mitglieder aber auch die Mitarbeitenden der PEG Informationen zu aktuellen Themen und Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit, insbesondere im Hinblick auf das Gesundheitswesen.

Um die vielfältigen Anforderungen der Thematik auf einem hohen Qualitätsniveau bedienen zu können, erweitern wir stetig unser breites Netzwerk aus verschiedenen Kooperationspartnern und Kommunikatoren der Branche. Insbesondere sind die hinzugewonnenen Partner Momentum Novum und VERSO zu nennen. Gemeinsam mit den jeweiligen Experten haben wir Produkte und Serviceleistungen entwickelt, die die Mitgliedseinrichtungen zielgerichtet in ihrem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagement unterstützen. Dafür bieten wir zentrale Elemente für einen Transformationsprozess zu mehr Nachhaltigkeit über unterschiedliche Dienstleistungen an, z. B. Impulsworkshop, Fort- und Weiterbildung, Wesentlichkeitsanalyse, SDG Audit & Klimabilanz,

Nachhaltigkeitsstrategie, Beschaffungs- und Energiemanagement sowie Nachhaltigkeitsbericht.

Mit unserem neu konzipierten Fachsymposium bieten wir eine Plattform für Information, Wissenstransfer und Austausch rund um Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen. Anlässlich der Auftaktveranstaltung in Berlin im Juni 2022 kamen verschiedene Akteure der Gesundheitswirtschaft zusammen, um Themen im Kontext "Green Health" aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Offene Ausrichtung und diverse Teilnehmerstruktur sollen die intersektorale Zusammenarbeit fördern. – Das erfolgreich platzierte Veranstaltungsformat wird in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Neben unseren Bestrebungen, unsere Mitgliedseinrichtungen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten, entwickeln wir uns auch intern stetig weiter. Kleine wie große Maßnahmen tragen erste Früchte und leisten ihren Beitrag auf unserem Weg: Unsere Belegschaft beteiligt sich beispielsweise an der Initiative „Klimaretter Lebensretter“. Unser interner Newsletter informiert über Entwicklungen rund



um das Thema Nachhaltigkeit und das den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellte Wasser kommt aus Brita Wasserspendern. Wie bereits im Vorjahr haben wir auch in 2022 eine CO₂-Bilanz für die PEG erstellt, deren Maßnahmen und Ergebnisse im Nachhaltigkeitsbericht berücksichtigt werden. Das Nachhaltigkeitsteam hat sich darüber hinaus der CSR-Berichterstattung angenommen. Darin stellen wir die gesellschaftliche Verantwortung der PEG dar in den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziale Verantwortung (Corporate Social Responsibility – kurz: CSR). In enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen entsteht erstmals für 2023 ein umfassender CSR-Bericht.

Kleine wie große Maßnahmen tragen Früchte und leisten ihren Beitrag auf unserem Weg

Die Abteilungen berichten

Eine gesunde Welt
für gesunde Menschen
ist der Leitgedanke
der PEG

Zu Beginn des Jahres 2022 spürten noch alle Marktteilnehmenden die Nachwehen der Corona-Pandemie, die weiterhin in der Gesellschaft allgegenwärtig war. Übertroffen wurden die bestehenden Herausforderungen und Ängste nochmals durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ab dem 24. Februar 2022.

Neben menschlichem Leid vor Ort und dem allgemeinen Entsetzen in der Bevölkerung, führte dieser Konflikt zu weiteren Krisen in Weltpolitik und -wirtschaft.

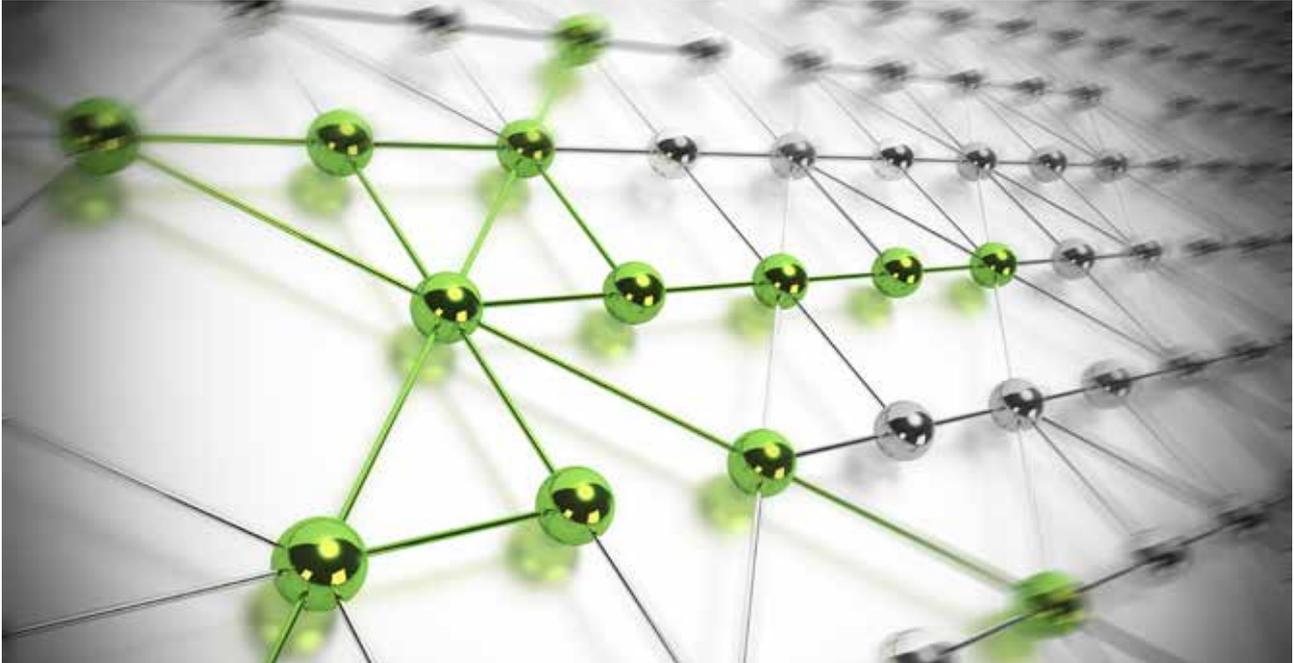
Die Auswirkungen der multiplen Krisen waren im Jahr 2022 auch und vor allem im Gesundheitswesen deutlich zu spüren. Lieferunsicherheiten und gestiegene Preiskonditionen setzten sich fort und erschwerten die Versorgung und Finanzierung der verschiedensten Institutionen.

Auch in diesen herausfordernden Zeiten war und ist es unser Bestreben, im Sinne unserer Mitglieder zu handeln. Die Unterstützung der Mitgliedseinrichtungen hinsichtlich akuter und aktuell auftretender Krisen ist dabei selbstverständlich. Besonderes Augenmerk legen wir auf Maßnahmen gegen die immer präsenter werdende Klimakrise und das Streben zu mehr Nachhaltigkeit.

„Eine gesunde Welt für gesunde Menschen“ – das ist der Leitgedanke an dem sich unser Handeln ausrichtet. Nachhaltiges Agieren und das Angebot nachhaltiger Service- und Dienstleistungen in allen Unternehmensbereichen sind Voraussetzung, um diese Vision umsetzen zu können. Damit geht das Verständnis einher, dass es sich dabei um einen stetigen, partnerschaftlichen Prozess zwischen allen Akteuren des Marktes handelt. Nur so lässt sich Nachhaltigkeit dauerhaft im Gesundheitswesen verankern.



© starush@stock.adobe.com | Olivier Le Moal@stock.adobe.com



Fokusbereiche der PEG

Einkauf

Die vorherrschenden Krisen waren im Strategischen Einkauf der PEG deutlich zu spüren.

Trotz angespannter Lage konnte das Team um Gerhard Heß, positive Ergebnisse für die PEGplus Einrichtungen erreichen. Neben den generellen, traten auch temporäre Preissteigerungen auf, insbesondere durch gestiegene Energie- und Logistikkosten. Intensive Preisverhandlungen im Rahmen konstruktiver Lieferantentermine gehörten mehr denn je zum Alltag der einzelnen Fachgruppen.

Unterstützt wird das bestehende Team seit dem 01. Juli 2022 durch einen neuen Kollegen, der schwerpunktmäßig Lieferanten und Dienstleister aus dem Bereich Technik- und Energiemanagement betreut. Die Energiekrise sowie die kritische Auseinandersetzung mit den Themen vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit zeigten verstärkten Handlungsbedarf auf und führten zu der Entscheidung, diesen Bereich stärker zu bedienen. Das Interesse und

die gesteigerte Nachfrage unserer Mitglieder nach entsprechenden Produkten und Dienstleistungen bekräftigte nochmals unsere Ausrichtung.

Der Aufbau des Angebots im Bereich Augenheilkunde sowie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, bei dem die PEG mit dem Partner Bizpando zusammenarbeitet, waren weitere wichtige Themen des Strategischen Einkaufs im Jahr 2022. Neben den bestehenden Verträgen zu den Fachgroßhändlern Igefa und GVS konnte innerhalb des dynamischen Marktgeschehens auch mit TopServ, einem neuen Marktteilnehmer in diesem Bereich, ein Vertrag geschlossen werden. Auch weiterhin beschäftigten wir uns intensiv mit der allgemeinen Liefersituation, der damit verbundenen Versorgungssicherheit und der anhaltend angespannten Situation aufgrund der MDR-Richtlinien.

Neben den vielen Lieferantengesprächen mit Neu- und Bestandslieferanten in der PEG Zentrale in München, fanden mit ausgewählten Lieferantenpartnern derartige Termine verstärkt in den Unternehmenszentralen vor Ort

Neben generellen traten auch temporäre Preissteigerungen insbesondere durch gestiegene Energie- und Logistikkosten auf

statt. Hier sind insbesondere strategische Lieferantenpartner wie Arthrex, Biotronik, Careline, Dahlhausen, Dräger, Igefa, Johnson & Johnson, Medtronic, Philips, Siemens, Smith-Nephew oder Zimmer Biomet zu nennen.

Verpflegungsmanagement

Der Bereich Verpflegungsmanagement & E-Procurement unter der Leitung von Martin Faltlhauser entwickelte sich weiterhin positiv. Personell konnten mit einem neuen Fachberater, zuständig für das Verpflegungsmanagement im Gebiet Südbayern, und einem neuen Kollegen für den strategischen Lebensmitteleinkauf zwei vakante Positionen hochwertig besetzt werden.

Das vermittelte Einkaufsvolumen, das über die P.E.G. eG mit ausgewählten Lieferanten abgebildet wird, stieg um 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Abwicklung von Beschaf-



fungsbedarfen über die PEG eigene E-Procurement-Lösung, PEG-BOS, wurde im Geschäftsjahr 2022 mit einem Zuwachs von 18 Prozent abgeschlossen. Im Bereich der Fachberatung für das Verpflegungsmanagement konnte leider nicht ganz an das Rekordjahr 2021 angeknüpft werden, was unter anderem auch durch die mehr als dreimonatige Vakanz der Stelle begründet ist.

Auch im Bereich des Lebensmitteleinkaufs und Verpflegungsmanagements legen wir ein verstärktes Augenmerk auf Nachhaltigkeit. Und wir freuen uns, unseren Mitgliedern rund um den Bereich Küche und Verpflegung entsprechend professionelle Unterstützung anbieten zu können.

Beratung

In der Fachberatung Non Food unter der Leitung von Christoph Pelizaeus, stehen weiterhin die Bereiche Technisches, Prozess- und Hygienemanagement im Fokus der Beratungstätigkeit. Medizin- und Haustechnik bildeten den Schwerpunkt im technischen Beratungsbereich. Neben klassischen Themenstellungen bedienen wir die gesteigerte Nachfrage nach ressourcenschonenden Lüftungsanlagen, der Ausstattung mit LED-Beleuchtungen oder Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs. Auch im

Neben klassischen Themenstellungen bedienen wir die gesteigerte Nachfrage nach ressourcenschonenden Lüftungsanlagen, der Ausstattung mit LED-Beleuchtungen oder Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs



© Artem Podrez @pexels.com | thomsond - stock.adobe.com



Bereich Prozessmanagement wurden Themen rund um die Reduktion schädlicher Narkosegase und weiteren Aspekten ökologischer Nachhaltigkeit verstärkt nachgefragt. Gleiches gilt für den Bereich Hygienemanagement.

Unter der Devise „Expertenwissen aus der Praxis für die Praxis“ setzten wir deshalb auch im Jahr 2022 erneut zahlreiche Projekte erfolgreich um.

PEG Akademie

Wenn man das Bildungsjahr 2022 in wenigen Worten zusammenfasst, treffen die Worte „Wandel & Erfolg“ am ehesten zu. Noch nie konnten seit dem zwölfjährigen Bestehen der Akademie so viele Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden – sei es am Standort in München, als Inhouse-Seminare in Einrichtungen, in Online-Sessions oder an den unterschiedlichen bundesweiten Standorten, an denen die Akademie präsent ist. Mehr als 1.200 Teilnehmende konnten wir bei ihrer Kompetenzentwicklung begleiten und mit vielfältigen Angeboten begeistern. Der eingeleitete Wandel mit klarer Fokussierung auf ausgewählte Kernthemen,

die konsequente Weiterentwicklung bestehender Formate sowie der neue Marketingauftritt bildeten hierbei Kernpunkte der Veränderung. Über die neue Homepage sind die verschiedenen Bildungsangebote nun einfach und intuitiv auffindbar. Nach Neugestaltung und Umbau der Akademie empfangen die Räumlichkeiten die Teilnehmenden nun in ansprechendem Ambiente. Sie bieten Raum für vielseitige Seminarformate und laden zum Austausch und Verweilen sowie zum Selbststudium ein. Ebenso war die Neuentwicklung von Bildungsangeboten ein zentraler Bestandteil der Veränderungen im vergangenen Jahr. Besonders hervorzuheben ist dabei die eigenständig konzipierte und modular aufgebaute Weiterbildung zur „Pflegefachperson für Wundversorgung“ bzw. als Aufbaumodul zur „Fachbereichsleitung Wundversorgung“ für spezialisierte ambulante Leistungserbringer – die einzige Weiterbildung ihrer Art, die von einer der größten Krankenkassen Deutschlands explizit empfohlen wird. Neben unserer Fokussierung auf die Bereiche der pflegerischen und medizinischen Fachberufe sowie der Seminare zu Nachhaltigkeit und Ökologie wollen wir künftig insbesondere Führungskräften im Gesundheitswesen noch vielfältigere Seminarangebote zur Kompetenzentwicklung bieten.

Noch nie konnten seit dem zwölfjährigen Bestehen der PEG Akademie so viele Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden

Mitgliedseinrichtungen

Gesamt

Aufteilung der insgesamt
3.207 PEG-Mitgliedseinrichtungen
zum 31.12.2022



Mitgliedseinrichtungen

PEGplus

Aufteilung der insgesamt
1.200 PEGplus-Mitgliedseinrichtungen
zum 31.12.2022



Mitgliedermanagement

Die Möglichkeit, nahezu ohne Einschränkungen wieder mit allen Mitgliedern in den persönlichen Kontakt treten zu können, stellte in 2022 für den gesamten Bereich einen besonderen Höhepunkt in 2022 dar. Trotz dieser Möglichkeit verfolgen wir weiterhin ein hybrides Betreuungsmodell indem wir die Mehrwerte des persönlichen Kontakts mit denen des Online-Kontakts verknüpfen. Wir wollen damit die Betreuungsqualität gegenüber den Mitgliedern weiter steigern. Zusätzlich führten wir einen monatlichen Aktionsnewsletter ein, um unsere Mitglieder stetig mit aktuellen Informationen rund um Ihre Genossenschaft zu versorgen. Ergänzend erschien in der PEGaktiv eine Artikelserie mit dem Titel „Synergien nutzen, Netzwerke ausbauen“.

Im Bereich Akut-, Reha- und Nichtstationärer Markt (NSM), unter der Leitung von Uwe Ziegenbein verzeichneten wir erfreulicherweise diverse Neu- und Nachmeldungen im PEGplus Bereich sowie verschiedene gelungene Projek-

te. Dabei handelte es sich beispielsweise um Vollversorgungskonzepte im Bereich NSM oder den Gewinn von Ausschreibungen im Lebensmittelbereich. Außerdem arbeiteten wir – auch im nichtstationären Markt – mit weiteren wichtigen Lieferanten zusammen. Das Team stand insbesondere im NSM in engem Austausch mit Verbandsverantwortlichen und konnte die Zusammenarbeit mit diesen intensivieren. Des Weiteren gelang es einen PEG Commitmentbeirat in diesem Segment zu etablieren.

Signifikante Steigerungen bei den Umsätzen des Bestell- und Organisationssystems BOS konnten wir in allen Bereichen des Mitgliedermanagements erzielen. Entscheidende Mehrwerte sind dabei klare Bestellprozesse und eine Übersicht über die Preisentwicklung. Das im BOS-System integrierte Reporting unterstützt das monatliche Controlling der Sachkosten in den jeweiligen Einrichtungen wesentlich.

Trotz schwieriger Marktbedingungen gelang es Burkhard Epping, Leiter des Bereichs Senioren und Pflege, gemeinsam mit seinem Team ca. 50 neue Mitglieder für den Bereich PEGplus hinzuzugewinnen.

Neben der quantitativen Steigerung verbesserte sich auch die qualitative Zusammenarbeit. Beispielsweise gewann der Commitmentbeirat Senioren und Pflege weitere Mitglieder hinzu, die sich in der Genossenschaft engagieren und in engem Austausch mit den Abteilungen stehen.



Abgesehen von der intensiven Zusammenarbeit mit Mitgliedseinrichtungen tauschten wir uns ebenfalls sehr aktiv mit ausgewählten Industriepartnern aus und schlossen u. a. neue Rahmenvereinbarungen. Über die gesteigerte Verbindlichkeit profitieren Mitglieder von signifikanten Kosteneinsparungen.

Die Commitmentbeiräte tragen erheblich dazu bei, den bilateralen Austausch zwischen PEG und Mitgliedseinrichtungen lebendig zu halten. Bedürfnisse und Wünsche der Mitglieder, aktuelle gesundheitspolitische Themenstellungen sowie Entwicklungen der PEG sind Inhalte dieser Gremiensitzungen. Neben der großen Commitmentbeiratssitzung mit allen Beiratsmitgliedern im Oktober finden unterjährig Online-Sitzungen sowie eine Präsenzveranstaltung pro Bereich statt. So geschehen bei den drei bereits etablierten Beiräten: Die Geschäftsführer aus den Bereichen Akut und Reha kamen im Mai 2022 bei Frank Dünwald, Aufsichtsrat der P.E.G. eG, im St. Elisabeth Krankenhaus Köln-Hohenlind zusammen. Die Sitzung der Einkäufer aus dem Bereich Akut und Reha fand bei der ARCUS KLINIK in Pforzheim statt. Die Beiräte aus dem Bereich Senioren und Pflege fanden im Altkönigstift in Kronberg im Taunus die Gelegenheit zu Austausch und Diskussion. Die Neuausrichtung der Beiräte wurde positiv angenommen und nun fort-

geführt. Wir danken allen PEG Commitmentbeiräten – und besonders unseren Gastgebern aus dem Jahr 2022 – für ihr Engagement.

Servicebereiche

Marketing

Am 21. Juni 2022 startete die neue Veranstaltungsreihe der PEG. Mit spannenden Vorträgen verschiedener Akteure aus der Gesundheitsbranche, interessanten Diskussionen und persönlichem Austausch war das erste Fachsymposium zur Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen in Berlin ein voller Erfolg.

Auch unsere Messe- und Kongresstätigkeit konnten wir wieder verstärkt aufnehmen. Vertreten war die PEG auf allen Leitkongressen der Gesundheitsindustrie sowie auf verschiedenen Fachkongressen unterschiedlicher Bereiche. Auf Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen lag dabei unser besonderes Augenmerk.

Im Zusammenhang mit dem Marken-Relaunch haben wir auch die Corporate Identity (CI) der PEG grundlegend überarbeitet. Einen elementaren Bestandteil bildete dabei der Website-Relaunch. Das Marketing-Team hat das Ende 2021 gestartete Projekt im Jahr 2022 zügig

Mit spannenden Vorträgen, interessanten Diskussionen und dem persönlichen Austausch war das erste Fachsymposium zur Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen ein voller Erfolg

Gemeinsam | Nachhaltig

Im Zusammenhang mit dem Marken-Relaunch haben wir auch unsere Corporate Identity (CI) grundlegend überarbeitet

umgesetzt. Der Rollout folgte dann noch im Herbst desselben Jahres – pünktlich zur Generalversammlung.

Nach der Neuausrichtung des Unternehmens und der Überarbeitung der CI mussten auch frühere Slogans und Gestaltungselemente weichen: Grün und Grau ersetzen die bisherigen Farbtöne Orange und Grün. Der Slogan „einfach besser“ wich dem spezifischeren Leitgedanken „gemeinsam | nachhaltig | erfolgreich“. In Unternehmenspräsentationen und in der E-Mail-Signatur erscheint seither neben dem neuen Slogan auch das Logo „PE-Green“. Dieser Wechsel unterstreicht einmal mehr die heutige und zukünftige Ausrichtung der Genossenschaft.

Personal

Zum 1. Juni 2022 haben wir die Leitung für den Bereich Personal und zentrale Dienste mit Ralph Epplein neu besetzt. Nach der Bestandsaufnahme von Systemen und Strukturen, stieß dieser einen weiteren wichtigen Veränderungsprozess an: die Digitalisierung im Bereich Human Resources (HR). Im vierten Quartal wurden neue Lösungen getestet und evaluiert sowie erste Testläufe und Schulungen durchgeführt. Pünktlich zum 1. Januar 2023 konnten wir ein vollumfänglich digitalisiertes Personalwirtschafts- und Informationsprogramm sowie ein Reisekosten-

Managementsystem einführen. Um die PEG noch stärker als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren und unsere Professionalität mit Fachkräften sicherzustellen, liegt der Fokus auf dem Thema „Employer Branding“. Erste Maßnahmen haben wir dazu bereits eingeleitet; eine umfangreiche Weiterentwicklung ist für das Jahr 2023 geplant.

IT

Sicherung, Modernisierung und Digitalisierung bildeten die Kernthemen der IT im Jahr 2022. Die Migration in die Microsoft-Cloud schlossen wir erfolgreich ab. Im Hinblick auf moderne Sicherungsverfahren und zeitgemäße Kollaboration bildeten Outlook und Sharepoint dabei einen besonderen Schwerpunkt.

Darüber hinaus haben die einzelnen Fachbereiche neue Tools zur Arbeits- und Prozessoptimierung eingesetzt. Ein digitales Personalwirtschaftstool sowie ein neues Reise-Managementsystem oder auch ein Seminar-Verwaltungssystem in der Akademie trugen maßgeblich zur Digitalisierung und Modernisierung des Unternehmens bei.

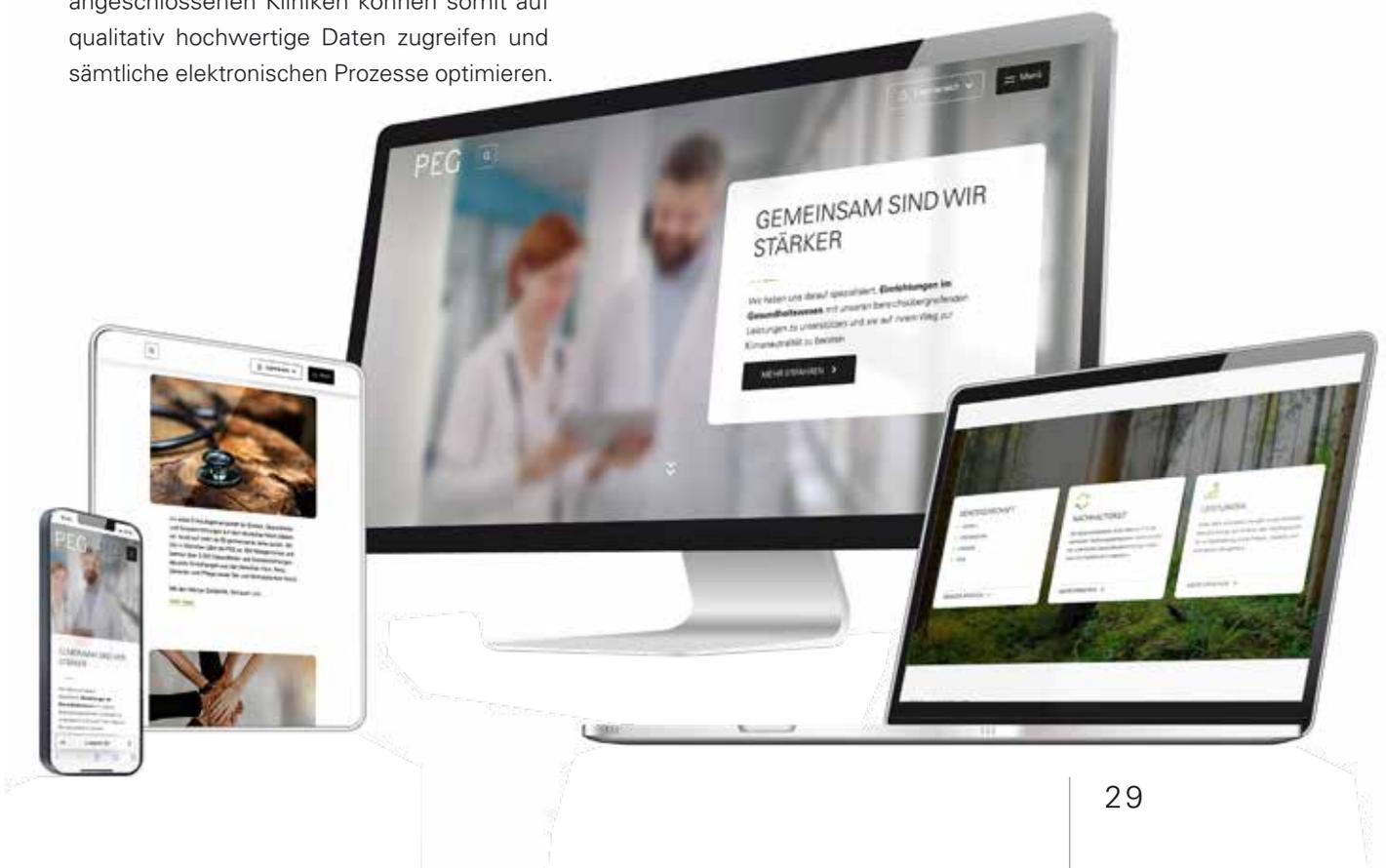
Alle neu eingeführten Systeme wurden hinsichtlich ihrer Schnittstellen geprüft. Die Möglichkeit zur Verbindung und Datenübertragung zwischen den Systemen schafft eine konsistente Datenlandschaft und die Chance, lang-

altig | Erfolgreich

fristig Kosten zu reduzieren. Durch Hardware-Standardisierung konnten wir außerdem den Einsatz von Ressourcen optimieren.

Darüber hinaus trägt die PEG durch ihre Mitarbeit in der HCDP-Initiative maßgeblich zur Verbesserung der Stammdatenqualität im Gesundheitswesen bei. – Das Healthcare Content Data Portal (HCDP) ist ein gemeinsamer Stammdatenpool von fünf führenden Beschaffungsinstitutionen, der eine qualitativ hochwertige Datenbasis für alle e-Procurement Prozesse schafft. Die an die Einkaufsgemeinschaften angeschlossenen Kliniken können somit auf qualitativ hochwertige Daten zugreifen und sämtliche elektronischen Prozesse optimieren.

Die Möglichkeit zur Verbindung und Datenübertragung zwischen den Systemen schafft eine konsistente Datenlandschaft und die Chance, langfristig Kosten zu reduzieren



PEGreen – Dienstleistung in Grün

Ganzheitlich | Nachhaltig | Lösungsorientiert



Wir begleiten unsere Mitglieder und Kunden aus dem Gesundheitswesen ganzheitlich und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten auf ihrem Weg zu mehr umweltbewusstem Handeln und Klimaneutralität. Gestützt durch mehr als 50 Jahre Erfahrung, bieten wir ihnen ganzheitliche Lösungen, umfassende Services und Dienstleistungen, teilen Best Practices aus unserem weitreichenden Netzwerk und geben konkrete Handlungsempfehlungen – praxisnah und unter Berücksichtigung finanzieller Ressourcen.

Direkt vor Ort, wo man uns braucht

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden vor Ort setzt unser deutschlandweites PEGreen-Team aus internen und externen Experten Projekte um in den Bereichen

- Verpflegungsmanagement
- Nachhaltigkeitsmanagement
- Energiemanagement
- Technisches Management
- Prozessmanagement
- Hygienemanagement
- Fort- & Weiterbildung

Was uns antreibt und was wir bewegen

Wir wollen die Entwicklung unserer Mitglieder und Kunden fördern, indem wir sie dabei unterstützen, Qualität und Wirtschaftlichkeit medizinischer Behandlung, Rehabilitation und Pflegeprozesse unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit zu verbessern und einen Mehrwert in der Patientenversorgung zu schaffen.

Dazu arbeiten wir beispielsweise gemeinsam an Themen wie Nachhaltigkeitsstrategien, Energiebeschaffung und Mitarbeiterbindung, Beschaffung von Medizinprodukten, Investitionsgütern, Verwaltungs- und Verpflegungsbedarf etc.

Darüber hinaus sind wir Ansprechpartner in allen Belangen, die den Betrieb ihrer Gesundheitseinrichtung betreffen.



PEGREEN CONSULTING 
from planning to execution

Nachhaltigkeitsberatung
Erstellen einer Wesentlichkeitsanalyse
Formulieren der Nachhaltigkeitsstrategie
Maßnahmen & Umsetzungsbegleitung

■

Nachhaltigkeitsbericht
Digitaler Nachhaltigkeitsbericht
Zeitersparnis durch intuitive Plattform
Optional mit integriertem CO₂-Rechner

■

Nachhaltigkeitsscout
Schulungsmaßnahme für Mitarbeitende
Einsparpotentiale identifizieren
Umsetzen geringinvestiver Maßnahmen

Unsere Partner

VERPFLEGUNGSMANAGEMENT

Beschaffung

- Kosten- & Budgetanalyse
- Einkaufsmanagement öffentlich-rechtliche Vergabe
- Lieferantenmanagement

IT-Lösungen

- Digitales Bestellsystem
- Rezeptur & Menüplanung
- Benchmarking

Beratung

- Betriebsberatung
- Kennzahlenanalyse
- Projektmanagement

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Nachhaltigkeitsberatung

- Impulsworkshop & Status Quo Bericht
- Strategieentwicklung & Compliance
- Nachhaltige Beschaffung & Lieferantenklassifizierung

Nachhaltigkeitsbericht

- Nachhaltigkeitsbericht & internationale Standards
- Klimabilanz & Wesentlichkeitsanalyse
- Digitaler Nachhaltigkeitsbericht & CO₂-Rechner

Nachhaltigkeitsscout

- Workshop
- Handlungsfelder
- Umsetzungsbegleitung

ENERGIEMANAGEMENT

- Energiebeschaffung
- Energie- & Förderungsberatung
- Monitoring

TECHNISCHES MANAGEMENT

- Jahreswirtschaftlichkeitsberichte
- Investitions- & Budgetplanung
- Wartungsvertragsanalysen

PROZESSMANAGEMENT

- Materialwirtschafts- & Logistikoftwareoptimierung
- Risikoanalysen & Qualitätssicherung
- OP- & ZSVA-Prozessoptimierung

HYGIENEMANAGEMENT

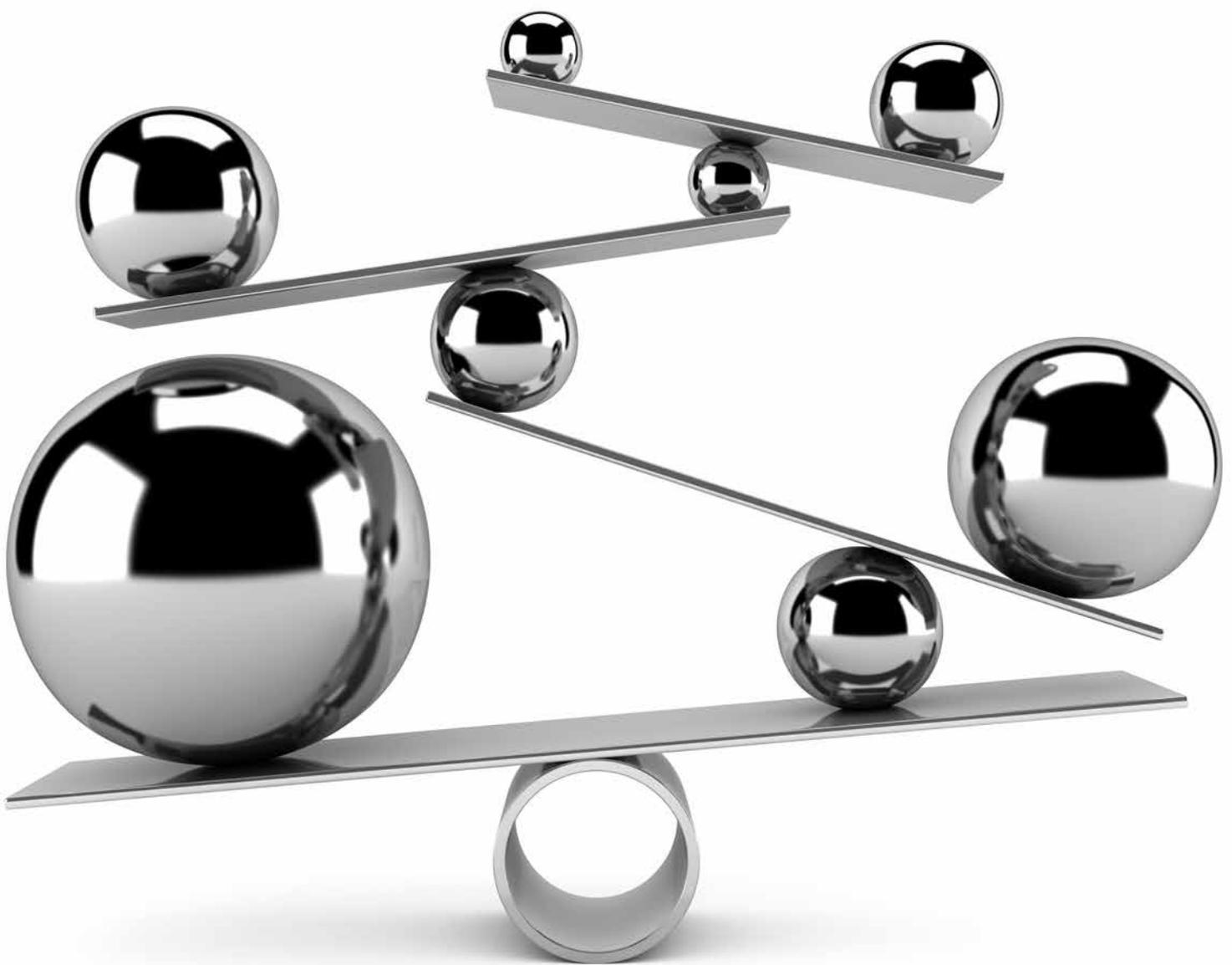
- Textilversorgungs- & Gebäudereinigungsanalysen
- Angebotseinholung & öffentliche Vergabe
- Aufbau- & Ablauforganisationsanalysen

PEG AKADEMIE

- Fort- & Weiterbildung
- Webinare & Online-Seminare
- Inhouse-Schulungen

Bilanz zum

31.12.2022



Bilanz

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		197.324,00	138.510,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.733.411,21		0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>42.444,12</u>	4.775.855,33	<u>61.478,26</u> 61.478,26
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	730,00		730,00
3. Sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>	25.730,00	<u>2.100.095,15</u> 2.125.825,15
Anlagevermögen insgesamt		<u>4.998.909,33</u>	<u>2.325.813,41</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.297.593,58		3.739.064,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	170.306,79		30.872,34
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>54.376,86</u>	3.522.277,23	<u>142.092,96</u> 3.912.029,30
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		241.178,42	184.928,69
Umlaufvermögen insgesamt		<u>3.763.455,65</u>	<u>4.096.957,99</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		11.520,00	148.693,95
D. Aktive latente Steuern		61.180,00	68.560,45
Aktiva insgesamt		<u>8.835.064,98</u>	<u>6.640.025,80</u>

PASSIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	379.550,00		386.200,00
2. Geschäftsguthaben der ausscheidenden Mitglieder	<u>13.700,00</u>		<u>11.100,00</u>
		393.250,00	397.300,00
II. Ergebnismrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	1.066.200,00		1.066.200,00
2. Andere Ergebnismrücklagen	<u>1.824.700,00</u>		<u>1.824.700,00</u>
		2.890.900,00	2.890.900,00
III. Bilanzgewinn/-verlust			
1. Verlustvortrag	-1.047.109,18		-684.634,69
2. Jahresfehlbetrag	<u>-381.795,65</u>		<u>-362.474,49</u>
Bilanzverlust		<u>-1.428.904,83</u>	<u>-1.047.109,18</u>
Eigenkapital insgesamt		1.855.245,17	2.241.090,82
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>742.827,73</u>		<u>1.027.472,74</u>
		742.827,73	1.027.472,74
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.499.835,45		2.513.802,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142.759,23		154.680,57
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>587.932,10</u>		<u>702.979,65</u>
		6.230.526,78	3.371.462,24
- davon aus Steuern 518.902,36 EUR (619.015,86 EUR)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 2.781,08 (5.539,46)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		6.465,30	0,00
Passiva insgesamt		<u>8.835.064,98</u>	<u>6.640.025,80</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

	EUR	Geschäftsjahr EUR
1. Umsatzerlöse	6.471.670,67	
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>173.259,16</u>	6.644.929,83
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	257.873,53	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>111.805,36</u>	<u>369.678,89</u>
Rohergebnis		6.275.250,94
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.907.983,65	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>685.073,42</u>	4.593.057,07
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	113.978,90	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.855.997,21</u>	<u>1.969.976,11</u>
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung 0,00 EUR (-7,05 EUR)		
Zwischensumme		-287.782,24
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.465,41	
Finanzergebnis		-89.465,41
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-12.352,70
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern 7.380,45 EUR (44.981,31 EUR)		
9. Ergebnis nach Steuern		-364.894,95
10. Sonstige Steuern		<u>16.900,70</u>
11. Jahresfehlbetrag		<u><u>381.795,65</u></u>

Vorjahr
EUR

6.981.105,54
16.176,92
6.997.282,46

246.616,82
172.778,47
419.395,29

6.577.887,17

4.309.216,79
606.255,35
4.915.472,14

76.925,62
1.794.892,39
1.871.818,01

-209.402,98

89.662,50

-89.662,50

44.981,31

-344.046,79

18.427,70

362.474,49

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss 2022 der P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG

Sitz: München
Registergericht: 80325 München
Genossenschaftsregister: 2294

wurde nach den geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

In der Gliederung der Bilanz ergeben sich keine Veränderungen. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres und des Vorjahres erfolgte gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

Die im Vorjahr mit dem Personalaufwand saldierten Erträge aus verrechneten Sachbezügen sind im Berichtsjahr 2022 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen verbucht worden. Insofern sind die sonstigen betrieblichen Erträge und der Personalaufwand des Berichtsjahrs 2022 in Höhe von 95 TEUR nicht mit dem Vorjahreswert vergleichbar.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Anlagegüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2a EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden ab dem Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand 1.000,00 EUR nicht übersteigen. Die abnutzbaren beweglichen Gegenstände bis zu einem Wert von 250,00 EUR werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung in voller Höhe aufwandswirksam berücksichtigt.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Genossenschaftsanteile zu Anschaffungskosten

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitpunkt nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die in den Vorjahren noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die latenten Steuern werden durch sich abbauende Unterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen ermittelt und ausgewiesen.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag angesetzt, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitpunkt nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Besondere Angaben zu Bewertungvereinfachungen

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens

(in EUR)	Anschaffungs-/Herstellungskosten im Geschäftsjahr				31.12. Anschaffungs-/ Herstellungskosten (historisch)
	01.01. Anschaffungs-/ Herstellungskosten (historisch)	a) Zugänge b) Zuschreibungen c) Zinsen f. Fremdkap.	a) Abgänge b) Zuschüsse	Umbuchungen	
	(+)	(+)	(-)	(+/-)	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen	340.922,40	110.925,95 0,00	0,00 0,00	0,00	451.848,35
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	340.922,40	110.925,95 0,00	0,00 0,00	0,00	451.848,35
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten, gleiche Rechte u. Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	4.777.051,68 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	4.777.051,68
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	540.787,74	302,48 0,00 0,00	176.150,07 0,00	0,00	364.940,15
Summe Sachanlagen	540.787,74	4.777.354,16 0,00 0,00	176.150,07 0,00	0,00	5.141.991,83
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	25.000,00
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	730,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	730,00
3. Sonstige Ausleihungen	2.100.095,15	84.376,02	2.184.471,17	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	2.125.095,15	84.376,02 0,00 0,00	2.184.471,17 0,00	0,00	25.730,00
Summe Anlagevermögen	3.006.805,29	4.972.656,13 0,00	2.360.621,24 0,00	0,00	5.619.570,18

01.01. Abschreibungen	Abschreibungen lfd. Gesch. Jahr			Buchwerte		
	a) planmäßige b) außerplanm.	auf Abgänge	Umbuchungen	31.12. Abschreibungen Endbestand (historisch)	31.12.	Vj.
	(+)	(-)	(+/-)			
202.412,40	52.111,95 0,00	0,00	0,00	254.524,35	197.324,00	138.510,00
202.412,40	52.111,95 0,00	0,00	0,00	254.524,35	197.324,00	138.510,00
0,00	43.640,47 0,00	0,00	0,00	43.640,47	4.733.411,21	0,00
479.309,48	18.226,48 0,00	175.039,93	0,00	322.496,03	42.444,12	61.478,26
479.309,48	61.866,95 0,00	175.039,93	0,00	366.136,50	4.775.855,33	61.478,26
0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	730,00	730,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.100.095,15
0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	25.730,00	2.125.825,15
681.721,88	113.978,90 0,00	175.039,93	0,00	620.660,85	4.998.909,33	2.325.813,41

D. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Angaben zum Anteilsbesitz

	Anteile am Unternehmenskapital %	Eigenkapital des Unternehmens		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
P.E.G. Servicegesellschaft mbH	100,00	2022	71	2022	6

Die latenten Steuern beruhen im Wesentlichen auf dem unterschiedlichen Ansatz und der Bewertung von Rückstellungen in Handels- und Steuerbilanz. Die Bewertung erfolgte mit Körperschaftsteuer (15 Prozent) zuzüglich Solidaritätszuschlag zuzüglich Gewerbesteuer in Höhe von 17,15 Prozent.

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt 61.180,00 EUR.

Dieser ergibt sich insgesamt aus der Aktivierung der latenten Steuer.

Die Ergebnismrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage		Andere Ergebnismrücklagen		Kapitalrücklage	
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Anfangsbestand	1.066.200,00	1.066.200,00	1.824.700,00	1.824.700,00	0,00	0,00
Einstellung aus dem Bilanzgewinn Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahmen für Bilanzverlust Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahmen für Bilanzverlust Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Endbestand	1.066.200,00	1.066.200,00	1.824.700,00	1.824.700,00	0,00	0,00

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

	2022 TEUR	2021 TEUR
Personalbereich	697	991
übrige	46	36
Gesamt	743	1.027

Angaben zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr bzw. über 5 Jahre:

Verbindlichkeiten	bis zu 1 Jahr	bis zu 1 Jahr	mehr als	mehr als	davon über	davon über
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	einem Jahr 31.12.2022 EUR	einem Jahr 31.12.2021 EUR	5 Jahre 31.12.2022 EUR	5 Jahre 31.12.2021 EUR
ggü. Kreditinstituten	2.315.084,66	2.513.802,02	3.184.750,79	0,00	1.634.775,11	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	142.759,23	154.680,57	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	587.932,10	702.979,65	0,00	0,00	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Forderungsabtretungen besichert.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufwendungen für Altersversorgung belaufen sich auf 55.444,34 EUR (Vorjahr 54.863,28 EUR).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Beträge aus der Abzinsung in Höhe von 1.408,00 EUR (Vorjahr 11.909,00 EUR).

In den nachfolgenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind Erträge und Aufwendungen aus/an verbundene(n) Unternehmen enthalten:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Erträge aus Weiterverrechnungen	592.002,21	562.235,42
Aufwendungen aus Weiterverrechnungen	97.723,50	110.547,45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.643,48	3.350,08

E. Sonstige Angaben

Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	EUR
Mobilien-Leasing	339.671,49
Verpflichtungen aus Dienstleistungs-Verträgen	299.440,89
<hr/>	
Gesamt	639.112,38

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	37	12
Gewerbliche Mitarbeiter	0	0
<hr/>		
	37	12

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfangsbestand	611	7.724	0,00
Zugang	11	141	0,00
Abgang	19	274	0,00
Endbestand	603	7.591	0,00

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr verändert*) um EUR
-6.650,00

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr verändert *) um 0,00
 Höhe des Geschäftsanteils 50,00
 Höhe der Haftsumme 0,00

*) Verminderung mit negativen Vorzeichen

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Genossenschaftsverband Bayern e.V.
 Türkenstraße 22 - 24
 80333 München

Mitglieder des Vorstands (Vor- und Zuname):

Jens Leveringhaus, Rösrath (Vorstandsvorsitzender)
 Michael Schäffler, Ulm (Vorstand Finanzen und IT)

Mitglieder des Aufsichtsrats (Vor- und Zuname):

Ellio Schneider, Buchenberg (Aufsichtsratsvorsitzender)
 Ekkehard Zimmer, Düsseldorf (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
 Andreas Arbogast, München
 Frank Dünnwald, Köln
 Georg Freund, Bad Orb
 Jan Helge Textor, Bad Neustadt
 Torben Walluks, Husum

Am Bilanzstichtag betragen die Forderungen an
 Mitglieder des Vorstands 0,00 EUR
 Mitglieder des Aufsichtsrats 0,00 EUR

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, das Jahresergebnis mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 381.795,65 EUR und den Verlustvortrag in Höhe von 1.047.109, 18 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

München, den 03.08.2023

P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG

Der Vorstand:


 Jens Leveringhaus


 Michael Schäffler

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2022

der P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG München

1. Grundlage des Unternehmens

Als erste Einkaufsgemeinschaft für Kliniken, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen auf dem deutschen Markt, blickt die P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG (PEG) auf eine mehr als 50-jährige Tradition zurück. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern leisten wir im Rahmen des Beschaffungsmanagements einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des deutschen Gesundheitswesens und tragen somit zu einer höheren Behandlungsqualität bei. Darüber hinaus bieten wir umfangreiche Service- und Dienstleistungen an.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ursprünglich war nach den pandemiebedingten Krisenjahren 2020 und 2021 von einem deutlichen Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 ausgegangen worden. Auf Grund des Kriegs in der Ukraine, den daraus folgenden wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland, den massiv angestiegenen Energiepreisen, einer Inflation auf Rekordniveau sowie weiterhin vorhandenen Lieferengpässen, fiel die ökonomische Regeneration im Jahr 2022 jedoch deutlich geringer aus. Im Jahr 2022 ist das deutsche BIP preisbereinigt gegenüber dem Jahr 2021 nur um rd. 1,8 Prozent gewachsen (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Gemäß dem Statistischen Bundesamt sind die Gesundheitsausgaben in Deutschland im zweiten Corona-Jahr (2021) auf einen neuen

Höchststand von 474,1 Milliarden EUR (2020: 440,6 Milliarden EUR) gestiegen. Ursprünglich wurden die Gesundheitsausgaben für 2021 auf 465,7 Milliarden EUR geschätzt. Somit liegen die tatsächlichen Gesundheitsausgaben 8,4 Milliarden EUR höher als die ursprüngliche Schätzung.

Zusammenfassend waren die Gesundheitsausgaben im Jahr 2021 insgesamt 33,1 Milliarden EUR (+7,5 Prozent) höher als 2020. Dies ist der stärkste Anstieg seit Beginn der Berechnungen im Jahr 1992.

Bis die Ausgabenträger dem Statistischen Bundesamt detaillierte Daten vorlegen, ist für das Jahr 2022 wiederum nur eine Schätzung auf Basis fortgeschriebener Werte möglich. Für das Jahr 2022 wird ein weiterer Anstieg der Gesundheitsausgaben um mindestens 5,0 Prozent defensiv geschätzt. Mit Blick auf die Inflation in 2022 ist voraussichtlich von einem deutlich höheren Anstieg auszugehen.

Je Einwohnerin und Einwohner betragen die Gesundheitsausgaben im Jahr 2021 5.699 EUR (2020: 5.298 EUR). Dies ist der höchste Wert seit dem Beginn der Berechnungen im Jahr 1992 (1.970 EUR). Mit Blick auf die Entwicklung der Gesamt-Gesundheitsausgaben, wird sich im Jahr 2022 der Wert je Einwohner ebenfalls deutlich erhöhen.

Im Jahr 2021 wurden deutschlandweit rund 483.606 (2020: 487.783) Krankenhausbetten gezählt. Die Zahl der Krankenhausbetten gegenüber 2020 ist weiter um 0,9 Prozent gesunken. Verglichen mit dem Jahr 1992

Ursprünglich war nach den pandemiebedingten Krisenjahren 2020 und 2021 von einem deutlichen Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 ausgegangen worden

(646.995 Betten) hat sich die Anzahl von Krankenhausbetten bis 2021 somit um rund ein Viertel verringert.

Im internationalen Vergleich belegt die Bundesrepublik mit 791,5 (EU: 532,0) Betten je 100.000 Einwohner nach wie vor einen sehr hohen Platz bei den Krankenhausbetten (Quelle: Statistisches Bundesamt). 47,6 Prozent der Betten in 2021 entfallen auf Häuser mit öffentlich-rechtlicher Trägerschaft, 33,4 Prozent auf freigemeinnützige Träger und 18,9 Prozent auf private Häuser.

Die Verringerung der Bettenkapazitäten folgt dem seit Jahren rückläufigen Trend im Bereich der Krankenhäuser. Im Jahr 1992 erfasste das Statistische Bundesamt noch 2.381 Krankenhäuser, während es im Jahr 2021 nur noch 1.887 (2020: 1.903) Krankenhäuser sind. In Deutschland verteilen sich in 2021 die Krankenhäuser nach Trägerschaft mit 38,1 Prozent auf private Träger, 32,5 Prozent auf freigemeinnützige und 29,3 Prozent auf öffentlich-rechtliche Träger. Damit ist die Verteilung der Krankenhäuser auf die Trägerschaft entgegengesetzt zur Verteilung der Bettenanzahlen auf die Trägerschaften.

Die Zahl der behandelten Patienten (Fallzahl) von 1992 (15,0 Mio. Fälle) bis 2019 ist auf 19,4 Mio. Fälle angestiegen. Pandemiebedingt sind die Fallzahlen im Jahr 2020 (16,8 Mio. Fälle) und 2021 (16,7 Mio. Fälle) gesunken. Auch im Jahr 2022 blieben die Fallzahlen voraussichtlich unter dem Niveau aus dem Jahr 2019. Im Vergleich zu 1992 (646.995 Betten) stehen im Jahr 2021 deutlich weniger Betten (483.606) zur Ver-

fügung. Aus weniger Betten und Kliniken aber mehr zu behandelnden Patienten resultiert eine deutlich verringerte Verweildauer von derzeit durchschnittlich 7,2 Tage (1992: 13,3 Tage). Die Verweildauer ist von 1992 an sukzessive gesunken und hat sich seit 2018 auf einen Durchschnittswert von 7,2 Tagen eingependelt. Im Juli 2023 haben sich Bund und Länder bei der geplanten Krankenhausreform auf eine Abschaffung der Fallpauschalen geeinigt. Die Entwicklung hin zu ambulanten Behandlungen sowie die geplante Krankenhausreform werden zu weiteren deutlichen Veränderungen in der Krankenhauslandschaft führen.

Seit Jahren wächst die Zahl der Pflegebedürftigen und damit auch der Bedarf an Pflegediensten und Pflegeheimen. Rund vier von fünf Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause versorgt. Meist erfolgt die Pflege durch pflegende Angehörige. Häufig unterstützt sie dabei ein ambulanter Pflegedienst. Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen machen rund ein Fünftel der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland aus. Für das Jahr 2021 wird die Zahl der Pflegebedürftigen auf 4,96 Mio. (2020: 4,30 Mio./1992: 1,1 Mio.) geschätzt. Aufgrund der weiteren Alterung der Gesellschaft erwarten Prognosen und Vorausberechnungen auch für die nächsten Jahre eine Zunahme der Zahl der Pflegebedürftigen und weiter steigenden Versorgungsbedarf. Bis zum Jahr 2033 (in 10 Jahren) wird mit einer Zunahme auf 6,20 Mio. Pflegebedürftige gerechnet.

Seit Jahren wächst die Zahl der Pflegebedürftigen und damit auch der Bedarf an Pflegediensten und Pflegeheimen

Die multiplen Krisen in 2022 machten viele Hoffnungen auf eine gesamtwirtschaftliche Erholung nach den Jahren der Pandemie zunichte

2.2. Geschäftsverlauf

Die multiplen Krisen in 2022 (Ukraine-Krieg, Energiekosten, Inflation etc.) machten viele Hoffnungen auf eine gesamtwirtschaftliche Erholung nach den Jahren der Pandemie zunichte. Diese Entwicklungen für das Jahr 2022 zeigen sich auch im Jahresabschluss für das Jahr 2022 der PEG. Durch konsequentes Kostenmanagement konnte die umsatzseitige Eintrübung bestmöglich abgefedert werden. Insbesondere die Umsätze des Medical-Einkaufs und des Beratungsgeschäfts sind von den neuerlichen Krisen und Ausgabenstopps bei unseren Kunden betroffen.

2.3. Lage des Unternehmens

2.3.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 7,30 Prozent auf 6.472 TEUR (Vj.: 6.981 TEUR) gesunken. Im Wesentlichen belasten die Rückgänge in der Beratung sowie dem Medical-Einkauf die Umsatzerlöse. Die Gesamtleistung beläuft sich auf 6.645 TEUR (Vj.: 6.997 TEUR) und ist gegenüber dem Vorjahr um 5,04 Prozent gesunken. In der Position sind Sondereffekte aus Kfz-Sachbezügen und Rückstellungsaufösungen enthalten.

An dem Management der Personalaufwendungen wurde weiterhin konsequent gearbeitet. Diese reduzierten sich auf 4.593 TEUR (Vj.: 4.915 TEUR) und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 6,56 Prozent gesunken. Wesentliche Einmaleffekte sind im Jahr 2022 nicht zu verzeichnen. Allerdings gibt es Sondereffekte aus Kfz-Sachbezügen. Würden diese Sonder-

effekte rechnerisch neutralisiert werden, würde sich der Rückgang der Personalaufwendungen noch höher darstellen.

Alle Geschäftsfelder der PEG bedingen einen hohen Personaleinsatz. Dies zeigt sich in einer normalisierten Personal-Quote in Höhe von 69,1 Prozent (Vj.: 67,7 Prozent). Obgleich gesunkener Personalkosten, war die umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen geringer als der Umsatzrückgang. Infolgedessen hat sich die Personal-Quote gegenüber dem Jahr 2021 um 1,4 Prozent verschlechtert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich leicht auf 1.856 TEUR (Vj.: 1.795 TEUR) erhöht. Normalisiert, d.h. unter Eliminierung von Einmaleffekten – sog. NRIs – haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nicht verändert und liegen mit 1.769 TEUR auf Niveau des Vorjahres (Vj.: 1.768 TEUR).

Das Jahresergebnis liegt bei -381,8 TEUR (Vj.: -362,5 TEUR). Das Jahr 2022 war durch die multiplen Krisen erneut erheblich belastet. Die konsequent umgesetzten Maßnahmen der Kostenstraffung und Kostensenkung konnten den Jahresfehlbetrag auf Vorjahresniveau halten. Ein ausgeglichenes Ergebnis, die avisierte „schwarze Null“, war unter den gegebenen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und ohne Erhebung einer Servicegebühr für die Mitglieder nicht zu erreichen. Im Sinne der Genossenschaft und ihrer Mitglieder, hat der Aufsichtsrat einstimmig auf die Erhebung der Servicegebühr für das Geschäftsjahr 2022 verzichtet.

2.3.2. Finanzlage

Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Durch bestehende Kreditlinien besteht jederzeit die Möglichkeit, kurzfristig zusätzliche Liquidität zur Verfügung zu stellen.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Abschlussstichtag 21,0 Prozent (Vj.: 33,8 Prozent). Die deutliche Reduktion gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem negativen Ergebnis 2022 sowie vornehmlich aus der um ca. 2,2 Mio EUR. höheren Bilanzsumme und damit höheren Nenner bei der Berechnung der Quote. Unter ausschließlicher Berücksichtigung der Eigenkapitalreduktion durch den Verlust, ergibt sich eine EK-Quote von 28,0 Prozent (Vj.: 33,8 Prozent). Die höhere Bilanzsumme ergibt sich aus dem im Jahr 2022 übernommenen Geschäftsgebäude am Firmensitz der PEG.

Der Cashflow von 56 TEUR setzt sich wie folgt zusammen:

CF aus operativer Tätigkeit	-51 TEUR
CF aus Investitionstätigkeit	-2.786 TEUR
CF aus Finanzierungstätigkeit	2.893 TEUR

Es wurden insgesamt Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 4.972 TEUR vorgenommen. Dies betrifft überwiegend die Übernahme des Firmengebäudes in München. Dem gegenüber stehen Anlagenabgänge in

Höhe von 2.186 TEUR. Hierbei handelt sich im Wesentlichen um ein Mieterdarlehen im Rahmen des bisherigen Immobilien-Leasing.

Die Gesellschaft hat zum Stichtag Bankverbindlichkeiten in Höhe von 5.500 TEUR (Vj.: 2.514 TEUR). Der Anstieg resultiert aus einem Immobiliendarlehen im Zusammenhang mit der Übernahme des Geschäftsgebäudes am Firmensitz in München.

Am Stichtag bestanden branchenübliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

2.3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2.195 TEUR von 6.640 TEUR auf 8.835 TEUR. Im Wesentlichen resultiert der Anstieg aus der Übernahme des Firmengebäudes.

Die Vermögenslage ist unverändert stabil. Das Anlagevermögen enthält wesentliche stille Reserven.

Die Veränderungen bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 58 TEUR resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in IT-Lösungen.

Im Sachanlagevermögen lassen sich die Veränderungen in Höhe von 4.715 TEUR hauptsächlich auf den Gebäudeerwerb zurückführen.

Die Vermögenslage ist unverändert stabil. Das Anlagevermögen enthält wesentliche stille Reserven

Im Bereich der Finanzanlagen resultieren die Veränderungen im Wesentlichen aus sonstigen Ausleihungen im Zusammenhang mit einem Mieterdarlehen (2.100 TEUR) aus einem Immobilien-Leasing.

Die kurzfristigen Forderungen und die liquiden Mittel in Höhe von 3.763 TEUR (Vj.: 4.097 TEUR) übersteigen deutlich die kurzfristigen Verbindlichkeiten 731 TEUR (858 TEUR).

2.3.4. Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PEG im Jahr 2022 war grundsätzlich geordnet. Obgleich die Ertragslage auf Grund der multiplen Krisen im Jahr 2022 nicht zufriedenstellend war. Im Rahmen eines Immobilienleasingvertrages bestand für die PEG ein Optionsrecht, das Bürogebäude in der Kreillerstr. 24, München, zu erwerben. Mit Frist Dezember 2021 wurde das Optionsrecht ausgeübt und das Gebäude mit Wirkung zum 30.06.2022 nebst Grund und Boden zum fest definierten Rückkaufswert erworben. Weitere wesentliche Erkenntnisse mit Auswirkungen auf die Ver-

mögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

2.4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren dienen die Umsatzerlöse, die Gesamtleistung, die Personalaufwandsquote sowie das EBITDA.

Als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden die Entwicklung der Anzahl der Mitgliedereinrichtungen sowie deren Betten und die Anzahl der Lieferantenpartner herangezogen.

2.5. Zusammenfassende Einschätzungen des Geschäftsverlaufes

Die multiplen Krisen in 2022 belasteten die Gesamtwirtschaft, insbesondere die andauernde Lieferketten- und Versorgungsproblematik, die hohe Inflation mit den sehr belastenden Energiekostenanstiegen sowie den alles überspannenden Ukrainekrieg und die damit einhergehenden schwierigen Beziehungen zu Russland, führten zu einem deutlichen Dämpfer für das Geschäftsjahr. Das angestrebte ausgeglichene Ergebnis konnte hierdurch nicht erreicht werden. Durch weitere konsequente Kosteneinsparungen und Straffungen konnte die PEG, wie bereits im Vorjahr, die negativen Effekte deutlich abmildern. Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Umstände ist das Geschäftsjahr, obgleich des erneuten negativen Jahresergebnisses, als zufriedenstellend zu beurteilen.

Mit Frist Dezember 2021 wurde das Gebäude mit Wirkung zum 30.06.2022 nebst Grund und Boden zum fest definierten Rückkaufswert erworben

	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	6.471,7 TEUR	6.981,1 TEUR
Gesamtleistung	6.644,9 TEUR	6.997,3 TEUR
Personalaufwandsquote	69,1 %	67,7 %
EBITDA normalisiert	-84,3 TEUR	+77,1 TEUR
Anzahl Mitgliedseinrichtungen	3.207	3.292
Bettenanzahl	263.622	279.937
Anzahl Lieferantenpartner	440	450

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Chancenbericht

In den letzten Jahren haben sich krisenbedingt die Rahmenbedingungen in der Gesundheitsbranche mit deutlicher Geschwindigkeit eingetrübt. Hoher Kostendruck sowie Rückgänge auf der Erlöseseite belasten die Ertragsituation in den Gesundheitseinrichtungen. Dennoch liegen im Gesundheitssektor weiterhin Bedingungen mit spannenden Chancen und Möglichkeiten vor.

Bund und Länder haben sich im Juli 2023 auf die Eckpunkte für die Krankenhausreform geeinigt. Die zentralen Ziele sind die Entökonomisierung, die Sicherung/Steigerung der Behandlungsqualität und die Entbürokratisierung des Systems bei Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Künftig soll Qualität und nicht mehr Quantität die Versorgung bestimmen. In diesen einschneidenden Veränderungen sehen wir Chance für die PEG.

Wir legen den Chancen eine mittlere bis hohe Bedeutung bei.

Die Digitalisierung und damit verbundenen Prozessoptimierungen sowie Prozesskostensenkungen sind weiterhin von hoher Relevanz für die Gesundheitswirtschaft. Ebenso sind die Themen ESG Reporting und nachhaltiges Wirtschaften noch stärker in den Fokus der Branche gerückt. Die Gesundheitsausgaben werden mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit weiter steigen, ebenso die Kostensensitivität bei unseren Partnern. Wir sehen der Entwick-

lung unserer Gesellschaft im Markt weiterhin positiv entgegen.

Wir legen diesen Chancen eine hohe Bedeutung bei.

Die P.E.G. Servicegesellschaft mbH stärkt die P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG (PEG) mit Ihrem Angebot an Dienstleistungen. Insbesondere berufsqualifizierende Bildungsangebote werden sukzessive weiter ausgebaut. Darüber hinaus wurde das Seminarangebot der PEG Akademie um weitere, auf PEGreen angepasste, Fortbildungsmodul ergänzt.

Wir legen dieser Chance eine hohe Bedeutung bei.

3.2. Risikobericht

Die Gesellschaft hat ein leistungsfähiges Risikomanagementsystem (RMS) nebst Risikohandbuch und Risikobewertungsmatrix implementiert. Die Rahmenbedingungen für die organisatorischen Regelungen und Maßnahmen sind im Risikohandbuch dokumentiert. In der Risikobewertungsmatrix werden die Risiken dokumentiert und nach Risikofaktoren bewertet.

Das RMS zur Risikosteuerung wird in der Gesellschaft ständig weiterentwickelt.

Derzeit haben viele Gesundheitseinrichtungen und Geschäftspartner negative Ergebnisse zu verzeichnen. Bereits im ersten Halbjahr 2023 haben etliche Unternehmen, u.a. auch große Ketten, Insolvenz anmelden müssen. Weitere Gesellschaften im Gesundheitssektor sind durchaus von der Insolvenz bedroht. Die Insol-

Künftig soll Qualität und nicht mehr Quantität die Versorgung bestimmen

venz von Geschäftspartnern stellt für die PEG ein Risiko dar.

Wir legen dem Risiko eine mittlere bis hohe Bedeutung bei.

Unsere Risiken liegen in den von uns vermittelten Einkaufsvolumina, welche in direkter Abhängigkeit zu unseren Mitgliedern und Lieferantenpartnern stehen. Die multiplen Krisen in 2022 haben die Einkaufsvolumina negativ beeinflusst. Auch für das Jahr 2023 ist mit weiteren Verwerfungen zu rechnen.

Wir legen dem Risiko eine mittlere bis hohe Bedeutung bei.

Im Bereich der Beratungsdienstleistungen stellen wir fest, dass Beauftragungen, auf Grund von Kostensenkungsprojekten und wirtschaftlichen Unsicherheiten seitens unserer Kunden, öfter zeitlich aufgeschoben werden.

Den Risiken legen wir eine mittlere Bedeutung bei.

In unserem Geschäft trägt das Personal eine entscheidende Rolle. Im Personalbereich zeigt sich der vorherrschende Fachkräftemangel.

Den Risiken legen wir eine mittlere Bedeutung bei.

Der bei der P.E.G. eingesetzten IT kommt eine stetig wachsende Bedeutung zu. Risiken auf unbefugten Zugriff sowie Sicherstellung der Verfügbarkeit wird durch entsprechende Maßnahmen Rechnung getragen. Unsere IT-Sicherheitstechnologie entspricht dem aktuellen Stand und wird zusammen mit externen

Partnern fortlaufend weiterentwickelt. Für einen eventuellen Ernstfall sichern wir unseren Datenbestand regelmäßig ab.

Wir legen dem Risiko eine geringe bis mittlere Bedeutung bei.

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Stamm an Geschäftspartnern. Wesentliche Forderungsausfälle sind in der Vergangenheit nicht zu verzeichnen gewesen. Hinsichtlich der derzeitigen globalen wirtschaftlichen Situation könnten es dennoch zu einer Zunahme von Forderungsausfällen kommen.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Wir beurteilen diese Risiken mit geringer bis mittlerer Bedeutung.

Zusammenfassend betrachtet, stellen die identifizierten Risiken für die Gesellschaft keine bestandsgefährdenden Risiken dar.

In unserem Geschäft trägt das Personal eine entscheidende Rolle. Im Personalbereich zeigt sich der vorherrschende Fachkräftemangel

3.3. Prognosebericht

Die weltpolitischen Ereignisse im Jahr 2022 führten zu steigender Inflation und damit einhergehend zu einer Trendumkehr in der Geldpolitik. Das Jahr 2023 hat mit weiteren Verwerfungen begonnen und die Signale deuten auf eine Rezession im Umfeld eines Geflechts aus verschiedenen Krisen. Hieraus ergeben sich große Herausforderungen. Auf der anderen Seite entstehen auch neue Chancen im Markt. Ein zu bewältigendes gesamtwirtschaftliches Thema ist die Abwanderung von Leistungsträgern, sowohl in Form von Privatpersonen wie auch Unternehmen. Die Angst vor Krieg, Krankheiten, Folgen des Klimawandels, Inflation sowie die Bedrohung von sozialem Abstieg verunsichert viele Menschen derzeit. Die deutsche Wirtschaft ist nach den Corona-Jahren 2020 und 2021 im Jahr 2022 durch den Krieg in der Ukraine, die hohe Inflation und die anhaltenden Lieferengpässe erheblich belastet worden. Dennoch konnte die deutsche Wirtschaft leicht wachsen (+1,8 Prozent).

Laut ifo Konjunkturprognose wird die deutsche Wirtschaft im Jahr 2023 um 0,4 Prozent schrumpfen. Für das Jahr 2024 erwartet das Institut eine Steigerung um 1,5 Prozent. Bei der Inflation (2022: 6,9 Prozent) gehen die Forscher davon aus, dass diese im Jahr 2023 auf 5,8 Prozent sinken wird und in 2024 2,1 Prozent betragen wird. Gemäß ifo Institut arbeitet sich die deutsche Wirtschaft nur langsam aus der Rezession heraus.

Die PEG bewegt sich mit der Gesundheitsbranche in einem weiterhin bedeutsamen und unternehmerisch spannenden Umfeld. Nach den Erkenntnissen aus dem ersten Halbjahr 2023 und unter Berücksichtigung verschiedener Wirtschaftsprognosen, gehen wir für das Geschäftsjahr 2023 von einem verhaltenen Anstieg aus. Im Segment des strategischen Einkaufs erwarten wir einen Anstieg der Umsätze. Im Transaktions-, IT- und Dienstleistungsbereich gehen wir ebenfalls von einem Umsatzanstieg aus. Wir planen für das Geschäftsjahr 2023 mit einem leicht positiven Ergebnis. Die fortwährenden hohen Unsicherheiten des wirtschaftlichen Umfelds schränken den Rahmen für hinreichend sichere Vorhersagen allerdings ein.

Als Genossenschaft, die sich dem Wohl der Gemeinschaft und des kollektiven Miteinander verschrieben hat, hat die langfristige Absicherung des Unternehmens oberste Priorität. Eine stabile Ertragslage und gute Eigenkapitalausstattung sind neben einer nachhaltigen Unternehmensführung für den langfristigen Erfolg des Unternehmens unerlässlich. Das langfristig angestrebte Wachstum der Gesellschaft wird durch neue Geschäftsfelder und Kooperationen kontinuierlich weiter gestärkt und ausgebaut.

Die PEG bewegt sich mit der Gesundheitsbranche in einem weiterhin bedeutsamen und unternehmerisch spannenden Umfeld

München, den 3. August 2023


Jens Leveringhaus
 Vorstandsvorsitzender


Michael Schäffler
 Vorstand Finanzen und IT

Unsere Mitgliedseinrichtungen 2022

Gesamt

Einrichtungen **3.207**

Betten **263.622**

Baden-Württemberg	451	42.236
Bayern	736	59.266
Berlin	128	8.927
Brandenburg	128	9.326
Bremen	48	3.179
Hamburg	221	6.569
Hessen	305	26.909
Mecklenburg-Vorpommern	39	6.017
Niedersachsen	244	18.554
Nordrhein-Westfalen	475	34.177
Rheinland-Pfalz	148	14.265
Saarland	38	4.855
Sachsen	78	10.434
Sachsen-Anhalt	40	4.249
Schleswig-Holstein	83	6.938
Thüringen	39	6.899
Österreich	5	672
Schweiz	1	150

P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG
Kreillerstr. 24 | 81673 München
Telefon 089 623002-0 | Fax 089 623002-40
www.pegreen.de

Klimaneutral gedruckt auf **enviro**[®] value